Bezugepreie:

Monatilis to Ofg. frei ins Daus gebracht, burch bie Boft bezogen vierteljährlich Mit 1.60 erci. Bestellgelb. Det "benerat. Anjeiger" eribeint taglia Abends. Sonnlags in juel Ausgaben. Unbarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Die Ispaltige Betitgeile ober beren Raum to Die, für aus-wärts ib Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Beflame: Petitgeile 30 Big., für enswarts 50 Big. Beilagen-gebulle pro Zaulenb Brt. 830.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Wiesfabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumeriff.

und

then.

ans.

igen

nno

sige

2578

Beidaftsitelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

XV. Jahrgang.

Emil Bommert in Biesbaben.

Hene Sorgen der Diplomatie.

Nr. 232

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Pring Beorg bon Griechen lanb, ber Oberfommif. far Rreta's, hat foeben eine Runbreife burch Guropa angetreten, um bei ben Machten Stimmung gu machen für eine anberweitige Regelung ber ftaatsrechtlichen Stellung ber Infel. Der Pring besucht gunachft ben Baren und ift in Livabia eingetroffen. Db er Erfolg haben wirb, ift zweifelhaft. Dag icon an und für fich bei ben Regierungen wenig Reigung befteben, bie tretische Frage erneut aufzurollen, fo ficherlich am wenigsten gegenwartig, wo bie Diplomatie burch "China" boll in Un-fpruch genommen ift. Es beißt zwar, bag Pring Georg bas ihm bon ben Dachten übertragene Umt eines Obertommiffars nieberlegen will, falls bas "europäische Rongert" es ablehnt, bie ber Türtei bezüglich Rretas zugeftanbenen Sobeitsrechte erheb-lich einzuschränten. Doch biefe Möglichteit burfte für bie Rabinette ichwerlich bestimment fein, aus ihrer Referbe berausqutreten. Es lägt fich mit Sicherheit annehmen, bag man bas binnen Rurgem ablaufenbe Brobiforium in ber Bermaltung Rretas berlangern wirb, um fich eine endgiltige Reuorbnung für fpatere Beiten vorgubehalten. Unruben unter ber fretischen Bevolterung find mohl nicht gu beforgen, wie benn bie Auffaffung ber Berechtigung schwerlich gang entbehrt, bag ber Bunfch, Rreta von ber Türkei zu trennen, eher griechischen als fretifchen Urfprungs fei.

Much ber Beften bes Mittelmeeres hat feine "Frage", Die marottanifche. Gie ift gwar in aller form noch nicht aufgerollt worben, tann aber bei ben ftetigen Erfolgen ber frangbfifchen Politit in Rorbafrita eines Tages am horigont er-Mis Ronturrenten fteben fich Frantreich und Englanb gegenüber. Ernfte Barifer Blatter bezeichneten nach ber Befegung ber Tuat-Dafen burch bie Frangofen als bas nachste Biel, Die Ausbehnung bes frangofischen Ginfluffes in Marotto, um bas Land schließlich, gleich Tunis, unter bas Protektorat ber Tritolore zu bringen. Es wurde ferner bas alte Projett wieber empfohlen, Frantreich folle Ceuta, bas Bibraltar gegenüber liegenbe, wichtigfte ber fpanifchen Prefibios, befegen. Daburch murbe es in bie Lage tommen, an ber Uebermachung ber Ginfahrt gum Mittelmeer, bie England bon Gibraltar aus allein ausubte, theilgunehmen. Da Spanien nicht in ber Lage ift, Die eventuelle Befehung Ceutas burch Frantreich zu verhindern, bat fich ber Britten eine begreifliche Rerbofitat bemachtigt. Ihre Bregorgane ftellten es fo bar, als werbe burch bas frangofifche Projett bie freie Durchfahrt burch bie Meerenge von Gibraltar gefährbet. Muf biefe Beife follen bie feefahrenben Machte "fcharf gemacht" werben, Frantreich beis geiten in ben Urm zu fallen. Bon einer Gefährbung bes Bertehrs im allgemeinen tann natürlich im Ernft nicht gesprochen werben. Befährbet maren allenfalls englische Intereffen, fowohl in bem Ginne, bag ein zweites, nicht englisches Gibraltar erftanbe, als auch nach ber Richtung bin, bag bon biefem Gibraltar aus bie Frangofen ben englischen Rarawanenhanbel in Rorbafrita lahm legen tonnten.

Die Engländer faben gar ju gerne Deutschland in ber marottanifden Frage engagirt. Die beutiden Staatsmanner zeigten aber bisber teine Luft, Die englifden Raftanien

aus bem Feuer gu holen, und fie werben wohl auch in Bufunft teine berartige Attion unternehmen.

Freitag, ben 5. Oftober. 1900



Biesbaben, 4. Ottober.

Die dinefilden Wirren. Raifer Bilhelm an Raifer Rwangin.

Wir fonnten gestern bereits mittheilen, bag bie Untwort Raifer Wilhelms auf bas Telegramm bes dinefifden Raifers allgemeine Buftimmung in beutschen Blattern finbe. Rach ben aus bem Muslande vorliegenben Bregaugerungen ift man auch bort mit ber faiferlichen Untwort im Brincip einberftanben. Die ausländische Breffe ift bariiber einig, bag bie Untwort Raifer Bilbelms an ben Raifer von China eine Bafis ichafft, auf ber bie Dachte fich gufammenfinden wer-Soffentlich betunden die Rabinette biefelbe Ginmuthigfeit. Wenn aber eine Parifer Drahtung bes "B. Q .= M. gutrifft, bann regt fich freilich icon wieber bie Eiferfüchte lei. Es heißt ba, bag nun auch andere Dachte bem Raifer Remangfil ihren Schutz berfprechen wollen, bamit es nicht ausfebe, als ob Rwangfu unter beutschem Protettorat fiebt. Sollte bie Melbung an ber Rema ihren Urfprung haben? -In Berliner politifchen Rreifen balt man übrigens bas Telegramm bes Raifers von China für authentifch, ba es bon berdiebenen Geiten insbesonbere auch bon Geiten ber dinefischen Friebens-Unterhandler bestätigt und auf bem üblichen biplomatifchen Wege übermittelt worben ift. Es burfte jeboch falfch fein, aus biefer lebermittelung bes Telegramms auf eine Bieberaufnahme ber biplomatifchen Begiehungen in China fchließen au mollen.

Die "frangöfische Rote."

Bestern theilten wir eine Melbung bes frangofifden Blattes "Matin" mit, bag ber frangofifche Minifter bes Auswartigen eine Circularnote an Die Dachte gerichtet habe. Betreffs berfelben berichtet nunmehr bas genannte Blatt, es berriche gwifchen Rugland, Deutschland, Italien, Defterreich und Japan ein allgemeines Einverständniß über bie Billigung ber Rofe Delcaffe's. Dagegen entbehrt ber "Rat.-Big." sufolge bie Melbung bon einer frangöfischen Circularnote völlig ber Begrünbung. In Berliner politifchen Rreifen glaube man auch, bag unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen ein folche nicht gu erwarten fei. Die Melbung bes "Matin" wirb man alfo wohl als völlig gegenftanbalos ahthun fannen

Gefecht zwifden Deutschen und Borern.

Ueber London wird bon einem Gefecht gwifden Deutschen und Bogern gemelbet, welches bisber noch nicht befannt geworben ift. In ber biesbezuglichen aus Befing ftammenben Melbung beißt es, bag eine beutsche Batrouille am 24. Geptember bon ben Chinefen angegriffen murbe. General-Dajor bon Sopfner mit 2000 Mann und einer Batterie Artillerie organis firte infolgebeffen eine Expedition nach füblicher Richtung bon Beting, verbrannte mehrere Dorfer und befette bie Stadt Rans hung-men. Die Deutschen bertrieben alle Boger aus ber Stabt nach furgem Rampfe. Bier Deutsche murben babei vermunbet. Dazu melbet noch bas "Bureau Laffan", bag in bem Gefecht bie Boger 150 Mann berloren.

Ginnahme bon Changaifwan.

Dem römischen Blatte "Tribuna" ift aus Zatu folgenbe Depefche gugegangen: Die Abmirale befchloffen, Changaitman gur Sicherung ber Berbindung mit Befing gu nehmen. Die Forts murben bon 10 000 Chinefen vertheibigt. Un ber Aftion nahmen 3500 Ruffen, 100 Englänber, 1200 Frangofen, 800 Deutsche und 500 Italiener sowie ein Theil ber internationalen Mlotte unter bem Befehl bes Abmirals Canbiani theil. In Ergangung biefer Melbung berichtet ber "Berl. Lot.-Ang." aus Changhai: Mußer vier beutichen Rriegsichiffen nahmen englis fche, frangofifche und ruffifche So ffe an ber Eroberung bon Changaitman theil. Unter in Landtruppen befand fich auch bas 2. Bataillon bes 2. beutfagen oftafiatifden Infanteric-

Die Rohlennoth.

Bur Berminberung ber Rohlennoth hat ber preugifche Land. wirthichaftsminifter bie Berwerthung geringwerthiger Brenn-hölger in folgenber Berfügung empfohlen: Der in neuester Zeit bervorgetreiene Mangel an Brennholz läßt es bringenb munfchenswerth ericheinen, bie geringen Brennhölger, bie bisber oft nicht genügend Abfat gefunden haben, namentlich Stodhols und ichwacheres Reifig, in größeren Mengen gum Bertauf gu ftels Ien. 2Bo es an einer ausreichenben Babl von Solghauern fehlt, wird haufig burch Gelbftermerb bes Stodholges feitens ber Räufer ber angestrebte 3med gu erreichen fein. Auf eine ge-fteigerte Ginnahme ber Forftaffe ift babei viel weniger Gewicht gu legen, als auf bie bermehrte Belegenbeit, ben Brennholgbes barf ber minber Bemittelten gu befriedigen und im bolfswirth. fcaftlichen Intereffe Forfterzeugniffe gu berwerthen, bie bisber unbenugt geblieben finb.

Wenn man eine Reife thut.

Der Schah von Berfien ift auf feiner Guropareife bis nach Ronftantinopel gelommen. Ueber fein Berweilen bafelbft wirb aus Ronftantinopel gemelbet: Der Schah bon Berfien ift ftart verftimmt. Er erwartete ben Empfang bes Gultans, wie berabrebet worben war, in Oriafeui, ftatt beffen begrüßte ihn ber Sultan in Pilbig-Riost. Die offiziellen Zeitungen (was biefe schreiben, ift allerbings oftmals gerabe ber Wahrheit entgegengefest) veröffentlichen an ber Spige in fetter Schrift bie Rachricht, ber Schah habe bem Gultan bei ber erften Begrugung bie

(Rachbrud verboten.)

gerbft. und Wintermoden.

Parifer Mobebrief von Cibonie Rouchette (Baris.) Ein Streiflicht auf bas Balais bu Coftume. - Mobe 1900. -

Ball- und Gefellichaftstleiber, Stoffe. - Buipuretoiletten. -Rleiberrode. — Strafen- und Promenabentoftume. — Mo-berne Stoffe. — Eine neue Farbe: Punschflammen. — Garnirungen. - Blufen. - Gürtelneubeiten. - Reue Mermel. -Eine Toilette ber Fürftin Czatorpsta. — Juwelenbichtungen bon Lalique und Roeg. - Blumenfcmud. - Chinefifche Schmudfachen. — Unbanger an Bracelets und Uhrtetten. — Derbft- und Wintercapes, Mantel. - Cape Miglon. - Sute. -Stidereien.

Baris, 1. Ottober 1900.

Meine liebe Amelie!

La granbe attraction für und Frauen auf unferer "gottlichen" Ausftellung ift und bleibt boch bas Balais bu Coftume. Monfieur Felig, unfer erfter Schneiberfünftler ber Belt, ift ber Schöpfer babon, und unter feiner Leitung haben bie beften Runftler Frantreiche und befannteften Cammler uns in meifterhaften Darftellungen einen Ueberblid über bie Mobe zweier Jahrtaufenbe gegeben. Runftlerifch ausgeführte Bachofiguren in ben Originaltoftumen ber berichiebenen Bolter und Beitepochen find gu anmuthigen Gruppen vereinigt und entguden unfer Auge burch graziofe Deforation und glanzende Farben-pracht. Die Mobe zweier Jahrtaufende, welch' ein Zauberwort für unfer Ohr! Man hat bas Palais du Costume eine große Apotheofe ber emigen Schönheit und ber uralten Macht ber Frau genannt. 3ft es ba ein Wunber, wenn fich bie Pariferin nit allen ihren gugereiften auswärtigen Schweftern gern in liefem ihr geweihten Tempel fonnt! Das Palais bu Coftume

tann in ber That ber allgemeine Renbesbousplat ber Damenwelt auf ber Musstellung genannt werben. Man ergablt fich fogar, bag befonbers fluge Frauen borthin mit Borliebe ihre Ches manner birigiren, um ihnen gu zeigen, bag bie fo oft angefeinbete Mobe unserer beutigen Tage noch bescheiben ift im Ber-gleich zu ber bersuntener Zeiten. Es ift intereffant zu beobachten, wie biefe Damen fehr fchnell an ben Gruppen ber alten Ballierinnen, Romerinnen ufm. porbeiraufden, um bann um fo langer bei ben Prachigemanbern ber Renaiffancegeit zu betweilen und gum Schlug bon ben mobernen Toiletten, bie berufene geitgenöffifche Meifterhande gefchaffen haben, überhaupt nicht fortgubringen find. Aber ber Bahrheit bie Ehre, biefe "Roftilme 1900" find auch Runftwerte, von bem ditften raffinirteften Lugus und bem berudenbften Ginnengauber. Ginige begeifterte Besucherinnen fcmarmen icon babon, bag bas Balais berufen fet, eine internationale Ummalgung bes Gefchmades bervorgurufen, eine mobe be l'exposition 1900 einguleiten. Bei allem Stols auf unfer Palais theile ich biefe hoffnung jeboch nicht, benn bie Dobe ift etwas vergängliches. Aber bavon bin ich übergeunt: bie tommenbe Saifon wird unter bem Ginfluffe ber Musftellung fteben, und bann wird fie, nach bem bier Bezeigten, eine überaus glangvolle werben. Lag Dir einiges über biefes "Rommenbe" ergablen: Frau Mobe befiehlt für bas Ballund Gefellichaftstleib leichte buftige Phantafieschöpfungen aus einem neuen Brotatftoff, beffen Blumen- und Laubgewinde aus transparenter Spige fo gu fagen incruftirt finb. Das gebampft burchichimmernbe Futter einer folden Brotatrobe muß in barmonifch contraftirenben Schattirungen gehalten fein. Go mabit man blagrofa Taffet gu mattgelbem Oberftoff, rofarothen Gatin gu paftell-malvenfarbenem Spigenbrotat. Die neuefte, allerbings etwas gewagte Bufammenftellung ift bas lebhafte Roth bes Felbmobns mit bem leuchtenben Blau ber Rornblume. Bon aparter Wirtung find auch plattem, mattfarbigem Atlas er- I

habene Applicationeftidereien in Sammet und Chiffon, bon Silber- und Brillantflittern umranbet. Much Guipuirefpigentoiletten fieben augenblidlich im Benith; fie werben über ab-fiebenber ober gleichfarbiger Geibe gearbeitet und erhoben ben Charme ber pitanten Pariferin burch ibrem bornehmen Einbrud noch bedeutenb. - Ueber bie Rleiberrode lagt fich nicht viel fagen. Gie haben noch immer jene folanten Suftenlinien, find nach unten weit auslaufend und lang auf bem Boben ichleppenb. Und nicht nur bas Gefellichaftstleib, auch bas Strafen- und Promenabentoftum tragt basfelbe Geprage. Moberne Stoffe bleiben für bie Berbft- und Winterfaifon Cheviot, Covercoat, Repps, Loben, Diagonal. Gine neue Farbe barin nennt fich "Bunichflammen"; fie ift von roth-lilaer Farbung. Als Garnirung treten allgemein gang fcmale Faltchen auf, bie in allerlei phantaftifchen Deffins, Spiralen, Curben, Arabesten ufm. bie Rleiber vergieren. Die alte, immer junge Blufe paft fic affen Launen ber Mobe gern an und erscheint überfaet bon Spigen, Applicationen, Gaumdenftreifen und Spigenentrebeur ebenfo baufig, als bie glatten feibenen Sportblufen. Apart find nur die Gurtel, wenn auch gleichfalls nicht neu. Der 10-15 cm. breite Gurtel aus Gummiband ift wieber ba und wird febr elegant burch ein Schloß aus feinem Leber, bas gang mit Stahlperlen befest ift, gufammengehalten. Buweilen find gefcliffene Stahltnöpfchen über ben gangen Gurtel vertheilt in bas Leber eingetrieben. - Bang befonbere Gorgfalt vertvenbet man auf die Musichmudung ber Mermel, beren Abichluß Pliffeebolants aus, Crepe liffe ober Ciffon bilben, ober jene mit abgerundeten Randern und aufgesehten Geibenblenben und Spiten, bie berführerisch ben weigen Urm ber Tragerin zeigen. 3a fogar an ben alten Breichenarmel erinnern manche biefer "neueften" Mobelle. Das toftbarfte aber, was bie Mobe biefer Saifon berlangt, finb ichwere Geibenfleiber mit tunftvollen Stidereien aus echten Steinen. Go ift bon einer hiefigen Firma fur bie mit

hatte früher in Dregben bei bem verftorbenen Bater ber Dame

beutschen und ruffifden Unterricht genoffen und bei biefer Gelegenheit bas Berhaltnig angefnupfi, welches ichlieglich bis gur

Berlobung gebieh. Allerbings geschah bies erft, nachbem ber

Brautigam bie Berficherung gegeben hatte, Chrift werben gu wollen, feinen Aufenthalt bauernb in Deutschland gu nehmen,

Sand gefüßt und ihn als Rhalifen angerebet. Wenn biefes offizielle Communique mit ben Thatfachen übereinftimmt, ware, wie in einflugreichen perfifchen Rreifen verfichert wird, bie Stellung bes Chabs unmöglich und bie intenfivfte Agitation ber fanatischen perfischen Getten mare zu erwarten. Der hiesige persische Botschafter ist im Zusammenhang hiermit in Un-gnade gefallen und seine Abberufung wird nach Beendigung bes Besuches erfolgen. Als Zeichen ber Misstimmung bes Schahs ist es auch anzuschen, daß das für morgen in Dilbiz-Kiost geplante biplomatifche Diner infolge angeblicher Ermitbung bes Schah's ausfällt.

Bum füdafrifanifchen Ariege.

Daß bie Buren auf bem Kriegsschauplage in Gubafrita ben Englandern noch immer ernftlich ju ichaffen machen, beweift folgende Melbung: Rach einem Telegramm bes "Stanbarb" aus Durban hat General Dartnell an ben Souberneur bon Ratal telegraphirt, bag ein bon Ratalfreiwilligen geführter Conboi am 1. Ottober feche Meilen öftlich bon De Jagers Drift bon ben Burengenommen fei. Der Offigier und bier Dann feien bermundet, zwei Farbige gefallen und mehrere Golbaten ber Begleitmannichaft (nach Brivatmelbungen ca. 50) gefangen genommen. In ber Racht jum 2. Oftober brachten bie Buren einen Gifenbahngug bei Panftation jum Entgleifen. 3m Buge befanden fich brei Compagnicen von ber Colbftreamgarbe und anbere Truppen. 5 find tobt, ein Offigier unb 13 Mann ber-

Lord Robert & verläßt Sübafrifa mahrscheinlich am 17. Ottober.

Mus Bruffel wird bem "Berl. Lot. Mng." gemelbet: Cbenfo wie ber reiche hollanber ban houten beabfichtigt, bem Prafibenten Rruger fein Schlog in Wesp jum bauernben Bobnfit angubieten, bat nun auch ein in Belgien anfaffiger Sollanber, bon Mumeric, Die Transvaal-Gefanbifchaft erfucht, Rrüger nach feiner Anfunft in Europa zu benachrichtigen, bag ihm fein Schlof bei Anderlecht in ber Rabe Bruffels mit Pferben und Wagen gur Berfügung fteht.

Dem "Berl. Zagebl." wird aus Amfterbam gemelbet, ein amtliches Telegramm aus Lourenco Marques befagt : Auf ber Reife nach Europa befinden fich 920 Flüchtlinge, und gwar Deutiche, Sollanber, Italiener, Ameritaner und Brlanber. Diefelben haben auf ben Dampfern "Stpriano", "Dergog" und "Gironbe" bie Ueberfahrt angetreten. 900 Buren und Afritanber befinden fich noch in Lourenco Marques.

Bom Tage.

Bu ben berichiebenen Ber onen über ben Zeitpuntt bes 3 us ammentritts bes R ichstages bemerfen bie "Berl. Reneft. Racht.", bag bie Diseofitionen ber maggebenben Rreife nach wie bor babin geben, ben Reichstag in ber zweiten Balfte bes Rovember einzuberufen. - Staatsfefretar von Bulom hat nach feiner Rudtehr bie Gefchafte bes Musmartigen Umtes in bollem Umfange wieber übernommen. — Die Hauptberfammlung bes ebangelifden Bunbes in Salberstadt nahm gwei Erflärungen an, beren eine gegen bie Be-hauptung Ginspruch erhebt, bag protestantische Missionare an ben hinesischen Wirren bie Schuld trugen, während sich bie anbere gegen ben Brief bes Papftes bom 19. Auguft wenbet, in welchem ber papft beklagt, baß ber Protestantismus in Italien Staatsschut genießt. — Gine beutsche Reichsanleihe ift, so ver-klindet der Berliner Offiziosus ber Münch. "Aug. Big.", in biefem Jahre nicht mehr in Gicht. Aber in bem nachften, welches nach weniger als brei Monaten beginnt? - Dem "Rl. Journ." wird aus Afrita gemelbet, bag für ben Gouperneut bon Deutsch-Oftafrifa außer bem Freiherrn von Rechenberg bie Legationsrathe uon ber Deden fowie ber befannte Reifebegleiter bes Majors bon Wigmann, Dr. Bumiller in Frage famen. Das Blatt glaubt aber annehmen zu tonnen, bag General bon Liebert nicht burch einen Cibilbeamten, fonbern burch einen hoben Militär erfest werben wird. — Wie aus London bepefchirt wird, melbet die "Central-News" aus Rew-York, die Chicagoer Po-lizei habe entbedt, baß zwei noch unbefannte Italiener, welche gu ber für Ronig Sumberis Ermorbung verantwortlichen Unarchiftenbanbe geborten, eine Berfchworung gur Ermorbung bes Brafibenten Dac Rinlen in Canton anftifteten. Die Beborben gu Canton haben außerorbentliche Borfichtsmaß. regeln für bie Sicherheit bes bort weilenben Brafibenten ge-

Erbengütern reich gesegnete Gurftin Cgartorpsta ein folches Pruntgewand gefertigt worben, beffen Werth auf - 400,000 France geschätt wirb. Der Borberbahn bes meißen Atlas-Rleibes ift in echten Steinen bas Wappen ber Ariftofratin eingeftidt. Die Juwelen mußten zu biefem 3mede extra burchbohrt werben, woburch fie im Werth felbftverftanblich bebeutenb berloren. - Da wir gerabe bon gligernben und flimmernben Stete nen reben, will ich Dir gleich einmal über bie wunberbaren "Juwelenbichtungen" borplaubern, mit benen moberne Deifter ber Jumeliertunft uns fur biefe Saifon auf ber Musftellung begluden. Lalique gaubert Wunberblumen bon trunfener, orientalifder Gefamphantafie, Orchibeen, beren Blatter aus irifiren. bem Glasichmelg, beren Staubfaben aus Golbhalmen mit Brillandtöpfen gearbeitet fint, ober bangenbe Fuchfien, in beren Reiche fich Brillantibautropfen ichauteln. henry Roeq tomponirt Tulpen aus Gold, Emails und Chelfteinen, bie bon munberbarer Schonbeit finb. Ueberhaupt hat man eine große Borliebe für "Blumenfchmud", fogar bas Rebellanb England buldigt biefem Rultus. Go tragen bie vornehmen Englanberinnen an Stelle ber langen golbenen Retten fogenannte Blumenfetten, Diefe werben aus entfprechend gefärbtem Email bergeftellt, und golbene Blieber bienen gur Berbinbung ber einzelnen Blumen. Go feben 3. B. Bergigmeinnichtfetten allerliebft aus und merben, wie es fcheint, besonders gern getragen. Gine fleine Biene, ein grunes Rieeblatt ober bergleichen barf als Anbanger nicht fehlen. Ueberhaupt fpielen die Anhanger gegenwärtig eine ziemlich bedeutende Rolle. Da die herrschende Mobe bie Rleis ber fo eng und faltenlos feben will, wie nur möglich, lagt fich eine Tafche faft gat nicht anbringen. Die Dobebame comme if faut fciebt barum bas Spigengewebe, bas ein elegantes Zaidentuch vorftellen foll, in irgend einen Faltenbaufch ber Taille, und bas Bortemonnaie wird burch eine wingige aus Golbfiligran nicht felten mit Türtifen, Amethoften und Brillanten

22 Cohne und 3 Tochter, Das Lautenfdlageriche Chepaar in Berlin feierte am Montag bie filberne hochzeit. Es wirb wohl wenig Chepaare geben, bie mit einem fo reichen Rachwuchs gesegnet find, wie bieses. Frau Lautenschläger, bie im Jahre 1857 geboren wurde, hatte in ihrer 25jährigen Che nicht weniger als 25 Kinber. Jahr für Jahr wurde ihr ein Sohnchen ober ein Töchterchen bescheert. Die Erftgeborene ist feit einigen Jahren verheitrathet und bas jüngfte Rind, ein Göhnchen, erblidie bor acht Tagen bas Licht ber Belt. Frau Lautenschläger ift trop bes reichen Mutterfegens eine ruftige gefunde Frau geblieben. herr Lautenfchläger, ber bon Beruf Steinseger ift, foll allerbings manchmal einen recht ichweren Seufzer ausgestoßen, aber schließlich fich boch auch an bas jahr-lich wiebertehrenbe "freudige Ereigniß" gewöhnt und ihm mit Resignation entgegen gesehen haben. Bon ben 25 Rinbern finb allerbings nur 5 am Leben geblieben. Go bat Frau Lautenfoläger nicht nur bie meiften Rinber geboren, fonbern wohl auch ju Grabe getragen. Zwanzig Rinbergraber bepflangt fie im Friihjahr, aber funf Rinber find ihr am Leben geblieben und berfammelten fich am Montag frifch und gefund um ihre liebe Mutter, bon ber fie wohl mit Berechtigung fagen tonnen, baß fie als Mutter - einzig baftebt.

Meuternbe Frembenlegionare. Der Barifer "Times". Rorrespondent hat aus Marfeille erfahren, bag auf bem Transportbampfer "Guabiana", ber am 21. Muguft mit 400 Mann ber Frembenlegion nach Talu abging, während ber Fahrt im Rothen Meere eine Meuterei ausgebrochen ift, als bie Mann-icaft erfuhr, bag fie nach China beftimmt fei. Die Sauptmeuterer murben ichwer beftraft; aber einem Theil berfelben gelang es, ins Baffer gu fpringen und fie fuchten gu entfommen. Die Offigiere feuerten auf fie, aber nur bier murben wieber gefangen, bie barauf in Gifen gelegt wurden. Gleichzeitig brach im Riels raum bes Schiffes Reuer aus, bas offenbar angelegt mar, ba Brennmaterial forgfältig gufammen getragen und mit Betro-leum getrantt worben mar. Bei ber Unfunft bes Schiffes in Colombo wurden ftrenge Magregeln getroffen, um bie Bieber-

holung ber Meuterei gu berbinbern.

Gin Duell im Gifenbahmwaggon. Bon mehr Tapferfeit als Gefchid zeugt eine Duellaffaire, bie in ber bergangenen Boche zwei höhere ameritanifche Offigiere wahrend ber Fahrt in einem bicht befegten Gifenbahnabtheile gum Unstrage gu bringen für gut bielten. Der Bufall hatte gewollt, bag gibet auf ben Tob verfeindete ebemalige Waffengefährten auf ber pennfplbanischen Station Lebanon benfelben Gilgug bestiegen. Raum murben fie einander anfichtig, als auch icon bobuifche Bemertungen und Injurien gwifden ihnen bin- und berflogen, bie fich balb berart bericharften, bag fie fast a tempo ihre Reval-ver aus ber Lasche riffen. Gie nahmen im Couloir bes Durchgangsmagens Aufftellung und gaben frot bes entrufteten Proteftirens feitens ber gefahrbeten Mitreifenben auf einanber Gener. Ein fechemaliger Angelwechfel nahm gwar für bie beiben banbelfüchtigen Offiziere einen völlig unblutigen Berlauf, jeboch tamen feche ihrer Coupeegenoffen und ber Bugführer nicht fo gliidlich babon, inbem fie mehr ober minber fchwer burch bie abirrenben Rugeln verlett wurben. Die intatt gebliebenen Paffagiere hatten ihre beile Saut nur bem Umftanbe zu banten, baß fie fogleich bei bem Beginnen bes riidfichtslofen Rencontres unter ihren Gigbanten Buflucht gefucht hatten. Bie es fcheint, hat bie öffentliche Meinung im freien Amerita fich über biefe merfwürdige Chiefaffaire nicht befonbers aufgeregt, bie Breffe wenigftens thut ihrer nur wie jebes anberen Alltagsereigniffes furg Erwähnung.

Der Chineje ale Brautigam, Ueber einen intereffanten Borfall wird aus Dresben berichtet: Gin eigenartiges Brautpaar nahm biefer Tage feinen Weg nach bem Stanbesamt. Der Brautigam ift ein Cobn bes himmlifchen Reiches, ber febr begüterte, etwa 35 Jahre alte Leber- und Chinawaarenhanbler Lee-Bang, welcher feit Jahren bie Brogfiabte Europas bereift, und die Braut ein Fraulein D. R., eine bubiche, aus guter Familie ftammenbe fünfundzwanzigjährige Brunette. herr Bang

fich europäisch zu tleiben und auch sein Ropfhaar nach abendlan-bischem Brauch zu tragen. Um Morgen bes Aufgebotstages wollte ber Chinese ben nachweis erbringen, baß er bie Schritte, bie jur Erfüllung feines Berfprechens nothig find, gethan habe. Bur festgefesten Beit ericien ber gelbe herr in tabellofem, ichwarzem Galonangug mit weifer Erabatte und Chlinder. Als aber ber Brätigam ben Chlinder lüftete, ba faben bie erftaunten Anwesenben ben fauberlich fcnedenartig auf bem Scheitel gufammengeftedten Bopf. Der fclaue Mann erflarte, bag er biefe Bierbe erft am Zage feines Uebertritts gum Chriftenthum abichneiden burfe. Der Beiftliche habe bies fo angeordnet. Gin migtrauischer Ungehöriger ber Braut entfernte fich unter irgenb einem Bormand und begab fich fchleunigft zu bem bon bem Chis nefen genannten Beifilichen, welcher ihm bie Mittheilung machte, baß ein herr Lee-Wang niemals bei ibm gewefen fei. Die vers bluffte Stimmung ber Berlobungsgefellichaft bei ber Berfund. ung biefer Rachricht tann man fich wohl taum borftellen. Fraus lein D. erflärte ploblich jur lleberrafdung Aller, baß fie ihren theuren Lee trog feines haarzopfes jum Gatien nehmen wolle, und fichtlich freudig erregt, betheuerte nun Lee-Wang, baß er alsbald ernftliche Schritte thun wurde, die gum Religionsmechfel Ceitwarte gerabeaus! "Es ift erreicht!" Co lautete feit Jahren Die Barole ber meiften Schnurrbart tragenden Unterthanen, und mit beiligem Gifer mubten fich die Frifeure, die widerftrebenden Schnurrbartipiten "aufftanbijd" ju machen und mit Bartburfte, Brenneifen, Schnnrrbartbinde und fosmetifchen Mitteln nach oben gu dreffiren. Run foll bas Alles ein Enbe haben; benn wie in den Berichten über die Enthillung bes Dentmale ber Ronigin Luife in Tilfit zu lefen ift, fiel es vielfach auf, bag der Raifer die Barttracht, in der ibn die meiften Bilber zeigen, nicht beibehalten bat, fondern ben Schnurrbart nach ber Geite geburftet tragt. Go pergeht die Derrlichfeit bes haby-Bartes. Run wird mohl ein neues Schnurrbart-Bettburften in beutschen Landen anheben und gwar "Seitwarts gerabeaus !" Bermifchte Nachrichten, Durch bie beftigen Regenguffe ber letten Tage hat fich ber Mafferfiand ber Do fel nun fo gehoben, bag bie Mofelbampfichifffabrt-Befellicaft ihre monates lang unterbrochenen Fahrten nach Robleng wieber aufgenommen hat. - In Leichlingen bei Giberfelb find zwei Buterguge gufammengestoßen. Gin Bugführer und ein Bremfer murben ichwer verlegt. Die Strede Roln-Elberfelb ift gesperrt. - Gine Million Mart haben bie hinterbliebenen bes turglich berftor-benen Rentiers Mathias Pichorr in M unch en bem bortigen

Magistrat übergeben zur Errichtung einer Stiftung, welche ben Ramen "Mathias Bichorr-Stiftung haderbrau" führen soll. Die Zinfen sind zu verschiebenen Wohlthätigkeitszweden und zur Berschönerung ber Stadt bestimmt. Das "Codtenopfer" am Sarge Kettelers in Berlin.

Lie-hai-huan, ber dinefifche Gefandte in Berlin, wird nach bem Telegramm bes Raifers von China an ben beutschen Raifer an ber Leiche Baron Rettelers, fobalb biefe bafelbft eintrifft, im Trauerhans ein folennes Tobtenopfer abhalten. Gine hoch-ftebenbe Berfonlichfeit ber Berliner dinefischen Rolonie hat einem Journalisten eine Schilderung jenes Tobtenopfers gegeben und hierbei insbesondere bervorgehoben, in welcher Art fich Egcelleng Lu-Sai-Suan an ber Ceremonie betheiligen wirb:

Die chinesische Tobienfeier ift sehr umftandlich und bauert fast zwei Stunden. Sie beginnt bamit, bag man zu Fugen bes Sarges ein Egtifchen fiellt und barauf ein vollftanbiges Menu bon Lieblingsgerichten bes Tobten, wie Reis, Schweinefleifch in Würfeln etc. fiellt. Dann ftreift ein Manbarin bon einer Schnur foviel burchlochte dinefifche Rupfermungen berab, um bie Leiche bom Ropf bis zu ben Filgen berum mit Gelb umgeben gu tonnen. Das gefchieht, um ben Tobien bon ben bofen Betftern und Damonen loszutaufen.

Ratifrlich wird biefer einleitenbe Theil ber Ceremonie am Sarge bes Baron Retteler nicht bollgogen werben, wohl aber mit um fo größerem Brunt ber gweite Theil ber dinefifden Be-

ausgestatiete Borfe erfeht, Die ihren Blat als An-hanger an bem Bracelet ober ber langen Uhrkeite findet. In Gemeinschaft eines juwelengeschmudten Uhrchens, eines filbernen Miniaturbleiftifts und eines fleinen Flacons berurfachen fie hier ein leifes Rlirren und Rlingen, bas jeben Gubfeeinfulaner in Entgilden verfehen wirb. - Cehr en vogue bei ber fafhionab. len Damenwelt finb - unbegreiflicherweife -Schmudfachen. Gewöhnlich find es Brofchen ober Gurtel. ichnallen bon bigarrer und auffallenber Form, bie bie Bunft unferer Schonen finben. Meift finb fie mit 2 ober 3 mpfteriofen Schriftzeichen verfeben, bie Bliid, langes Leben, treue Liebe unb bergleichen bebeuten follen. Gin trauriges Beichen unferer Beit, wenn, trot ber afiatifchen Wirren, unfere Mitfchweftern noch bagu beitragen, bie chinefifche Inbuftrie gu unterftugen. Aber reben wir von etwas anberem! Ich glaube bie Politif berbirbt auch ben Charafter eines Mobebriefes, mit mit einem Eurer beutschen Dichter gu reben. Wenn ich Dir jeht noch einiges über bie mobernen Berbft- und Binterumbullungen borplaubere, tann ich Dir fogar "litterarifch" tommen. Das Reuefte und Auffebenerregenbfte auf biefem Gebiete ift "bas Cape Mig-Ion." Es ift von unferer Sarah Bernbarbt in Roftanbs befannten Stild l'aiglon creirt morben, in Babrheit ein "Stild" Geschichte: Der beschnittene bistorifche Mantel Rapoleons I. mit bem Doppelfragen. In feiner mobernen, "feminalen" Form bat biefes Cape fcmale Baffepoil Borftoge in abflechenber Farbe, und es ift gerabegu lächerlich, wie oft man auf ben Boules varbs biefe "taiferliche" absonberliche Umbullung bei ber Das menwelt antrifft. BaffepoileBorftofe find überhaupt febr mobern, benn auch an ben furgen Boleros für bie Jugenb unb ben dite Capes finben fie allgemein viel Bermenbung. Für bie Binterfaifon bleiben bie langen Capes und Cadpaletots noch burchweg im Borbergrund, obgleich fie fich weber burch übergroße Gragie noch Elegang auszeichnen. Reu ift, bag man

Berbfis und Wintermantel vielfach aus zweierlei Stoff arbeitet. Rragen, Manichetten und Belerine tontraftiren babet mit bem Stoff bes Mantels. Die lange Rebingotform, borne und rud-warts halbweit gehalten, ift febr mobern, ebenfo bie gang lofe mallenben Mantel mit weiten griechifden Mermeln. - Conberbar gu biefen griechischen Getoanbern muthen bie Berbft- und Binterhuie an. Das Bornehmfte ift und bleibt ferner, weißer Bilg, mit fcmarger Sammetgarnitur. 3m übrigen wirb bie Ropfbebedung ber fmarten Bariferin immer complicirter, um-fangreicher — und farbenprachtiger. Der Gefammteffett, ben ein foldes aus Cammet, Chiffon, Banb, Blumen, Gpigen, Febern und Agraffen gufammengefehtes jumelenbligenbes Sutungethum berborbringt, ift nicht übel. Unfere Bugmacherinnen berfteben es trop ber leberfille in ihre Schöpfungen eine gewiffe Boefie hineingulegen, fei es ein fubner "Rembranbt", eine fefche "Amagone", ein tapriziöfer Toque, ober jener fcutenformige Directoirebut "Chapeline" genannt, ben fie zu fertigen haben. Reigend und verführerisch find auch die tleinen phantaftischen Befuchstoques, bie mit ben toftbarften Stidereien gefcmudt find. - A propos, Stidereien! Weißt Du mas bie bornehmen Pariferinnen fett mit ihren juwelengeschmudten Sanbchen als foubenir und Bielliebchengeschente für ihre Aborateure ftiden nicht mehr Borfen, wie Frauen in ben Berten Muffets, ober Bantoffeln, in benen Stribes, nein, la femme commencement be fiecle fiidt "intimer" — Beften.

Beften Gruß

Sibonie.

* Musgeichnung: Der Chach-Sprubel Attiengefellichaft in Stutigart-Chach murbe auf ber Ulmer Ausftellung für Birthfcaftemefen, Rochtunft und vermanbte Gewerbe für ihr naturlich-toblenfaures Mineralwaffer "Epach-Sprubel" bie golbene Mebaille berlieben.

rt

iφ

ote

gĎi

es

tt.

ctā

ffe

gt.

te.

tèn.

ige

Den

ine

ot-

gen

ben

unb

in

aф

0000

ben

Er.

uert

bes

enu

:if@

ner

ben.

Set-

nber

Bt.

itet.

bem

ciid.

lofe

ber-

unb

ther

um-

Fe=

tun*

men

piffe

efche

mige

ben.

chen

nüdt

men

n —

ober

tt be

ft in

irthitilrlbene gräbniß-Ceremoniells, das Todten = und Sühneopfer, Diese Trauerseierlichteit wird mit einem Gebet beginnen, das Dreiviertelstunden dauern und den Gesandten und die ihm afsistiernden sämmtlichen Mitglieder der Legation überaus ermüden dürste. Die Gebetsormeln werden während der langen Zeitdauer auswendig gesprochen, das Lernen derselben wird den Madarinen viel Zeit und Mühe tosten. Auch ist die Ceremonie mit physischen Beschwerden verbunden, da die Andächtigen welche das Busopfer darbringen, fortwährend knieen und dreimal mit der Stirn auf den rothen Leppich des Trauergemaches schlagen müssen. So werden denn die Mitglieder der Berliner dinesischen Gesandschaft für die Misselhaten der Bozer, an denen sie ausnahmslos unschuldig sind, zu leiden haben.

Das Trauergewand Lü-Hais Huans, dessen Rame wörtlich "das große Weltmeer" bedeutet, soll aus der großen Gata-Unissorm bestehen, die zum besonderen Anlaß mit einem grauen ärmellosen Kleid "Rittan" überworfen werden wird. Grau ist in China die Farbe der Trauer. Der Gesandte wird auch in der Trauergala die vollen Abzeichen seines hohen Kanges tragen, den schwarzen Hut mit rother Quaste an der durch einen blauen Jeigriff die vielbegehrte Pfauenseder besestigt ist. Unter diesem Hut wird "das große Weltmeer" viele, viele Thrünen dergießen. Imponirend dürste der Jug der graugetleideten Wandarinen in ihren Wagen nach dem Trauerhause werden.



Aus der Umgegend

i Connenberg, 3. Oft. Beim Abbruch eines Saufes bierfelbst verunglüchte ber Taglöhner Röhne. Er ertlitt einen Beinbruch und trug anscheinend nicht unerhebliche innere Berlehungen davon. Gofort wurde er ins Krankenbaus gebracht.

k Biebrich, 3. Dft. Oberprafibent b. Bedlit. Erübichler traf beute Bormittag gegen 7 Uhr in Be gleitung bes Rgl. Bandrathe herrn Grafen v. Golieffen bier ein. Trop des unfreundlichen Betters begab er fich alebald mit einem Boot bes herrn Egelius nach ber Rheinau, um bie von bem Bierbeguichterverein angelegte Fohlemveide nebft ben Ställen ac. gu befichtigen. herrn Beigeordneten Schreiner gegenüber, welcher die Führung übernommen batte, iprach fich ber Oberpräfident in Tobenbfter Weise fiber Die praftifchen Anlagen, fowie über bas gute Musjeben ber goblen aus, gleichzeirig bie Beftrebungen bes Bereins feiner marmften Sympathie berfichernd. herr Schreiner bantte Ramens bes Bereins für ben hoben Bejud. Dierauf befichtigte der herr Oberprafident die Dünbung bes Salgbaches (des Schmergensfindes unferer Stadt), um fich fobann nach bem Rathhaus ju begeben. herr Burgermeifter Bogt fiellte bierfelbit bie einzelnen Berren Mitglieder bes Magiftrate, jowie ben Berrn Borfteber der Stadtverordneten Berjammlung bor. Ge. Ercelleng zeigte febr lebhaftes Intereffe für Die von Berrn Bürgermeifter Bogt borgetragenen Buniche (u. A. Errichtung eines Amtsgerichts in biefiger Stadt) und fagte feine Unterftubung bei einzelnen Fragen gu. Rach ber Berabichiebung begab fich ber herr Dberprafident in Begleitung bes herrn Landrathe nach dem hiefigen Rrantenhaus, basfelbe einer eingehenden Befichtigung unterziehend. Bu Ehren bes boben Bejuches hatten Die ftaatlichen, ftabtifchen und viele Brivat. gebaude geflaggt. - herr 28. Cauermann aus Wiesbaden errichtet in bem Saufe Rathhausftrage 26 babier eine Dediginal Drogerie; in ber beutigen Stadtaus. fcug-Sigung murbe ihm die Genehmigung gum Bertauf von Giften ertheilt, ebenjo herrn Muguft Beil bon Bicebaben die Genehmigung gum Bertauf von Farben und Gauren in bem bon ihm übernommenen Spegerei-Geichaft der Frau Bh. Ctamm Bwe., Rathhausstraße 19

o Chieritein, 4. Oft. Am 21. und 22. October er. halt ber Beflügelgucht-Berein Schierftein unter bem Broteftorate Des Rönigl. Bandrathe Berm Grafen Schlieffen feine erfte Junggeflügelichau mit für Schierftein und engere Umgebung ab, verbunden mit einer Epezialflaffe für Dubner naffauifcher Buchtrichtung, und zwar in ber fich besonders gfinftig eignenden Turnhalle bes Turnvereins. Der junge, rubrige Berein befundet bafebr michtigen Zweig ber Landwirthichaft nach beiten Rraften ju fordern. Geitens ber Raff. Landwirthichaftstammer, fowie ber Gemeindevertretung Schierfteins find mehrere Breife bewilligt, außerdem haben Mitglieder eine Reihe von Ehrenpreifen geftiftet. Den getroffenen Borbereitungen nach ju foliegen, verfpricht die Ausstellung febr gut beschicht und infolge deffen intereffant gu merden. - Wie wir horen, ift ber photographischen Anftalt bes heren Arthur Grant hierfelbit feitens Gr. Rgl. Sobeit bes Großbergoge bon Deffen die hohe Ehre eines Auftrages gu Theil ge-

h. Echierstein, 3. Ott. Ju bem anberaumten Termin am Dienstag, ben 2. Ott., Bormittags 11 Uhr, zum zwangs. wangs. weisen Bertauf bes an der Biebricher Landstraße gelegenen zweistödigen Wohnhauses mit Balton und Mansarbenstod nebst Waschücke und hofraum etc., ber Frau Christiane Schmidt bahier gehörig, waren wohl mehrere Liebhaber erschiesnen, aber es erfolgte bon teiner Seite ein Angebot. Tagirt ist

das genannte haus zu 30 100 Mt.

B. Wider, 3. Ott. Oberpräsibent v. Zedlig.

Trütschler passirte heute Rachmittag, von Hochheim tommend, unseren Ort. Man hatte dieserhalb unser Rathhaus und die Straße, die er passirte, beslaggt. — Am tommenden Sonnstag, 7. Ottober, findet hier im Saale der herren Gebrüber Busch die Herbeit der im Saale der herren Gebrüber Besichtigungen vornehmen. Um Rreistriegerverber dan des statt. — Der hiesige Kriegerpers Trütsschler Er ütsschler Ginladung derein "Germania" wird alles ausbeieten, den erscheinenden Ka-

meraben ben hiefigen Aufenthalt nach Möglichfeit angenehm gut machen, und werben ichon umfaffenbe Borbereitungen getroffen.

* Florobeim, 4. Oft. Laut hier eingegangener telegraphis scher Mittheilung wurde die fistalische Fahre babier wieder an die herren Gebrüder Wagner berpachtet, troptem dies selben Zweitletibietenbe waren. Die Berpachtung erfolgte auf 6 Jahre. Bei ber Bersteigerung boten herr Oswald Schwarz 1450 Mt., die herren Gebr. Wagner 1410 Mt.

R. Frankfurt, 3. Ott. Bor beinahe einem halben Jahre genehmigten Magistrat und Stadiverordneten ein schlag enbe Abanber ung en ber Sonntag stuhe, wonach namentlich Bank- und Engrosgeschäfte vollständig geschlossen haben müssen. Eine Genehmigung hierfür ist immer noch nicht
aus Wiesbaden eingetroffen, was um so mehr Aufsehen erregt,
als hier auch verlautet, es würde immer noch von interessitete
Geite gegen die Einführung intriguirt. Dies scheint zwar
taum benklich, aber andererseits fann boch der Entwurf eines
Ortsstatuts nicht monatelang währen.

m. Niedernhausen, 3. Ott. Durch Berlegung ber Drehscheibe und Erbauung einer neuen Maschienen hafle ist das Ausladegeleise am hiesigen Bahnhose viel verlängert worden. Die sehr defette Straße vor bemselben hat zum Theil eine neue Basaltbede erhalten, ohne der nothwehdigen Absluhröhren zu gedenten. Durch die Straßenerhöhung hat nämlich das Wasser auf dem Ausladeplat keinen Ausgang, und es bildet sich bei nasser Witterung gleichsam ein See, was für die Zu- und Absuhr sehr unangenehm werden dürste. — Der Obstwers and t war bisher noch mäßig. Erst in diesen Tagen wurden Mostäpfel zu 7,50 bis dis 8.— Mt. per 100 Kilo vertauft. Auch die Birnen und Zwetschen werden von den Obstzichtern nicht verbraucht werden tönnen. — Mit 1. l. M. wurden wieder mehrere Bahnbeamte für den Fahrdienst hierher verseht.

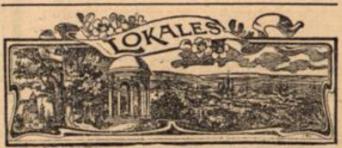
* Joftein. 3. Oft. Deute Morgen ich oß ein aus Ufingen gebürtiger 18jähriger Buchdrudergehülfe im nahen Thiergarten auf seine Geliebte, ein aus Borsdorf gebürtiges hier bedienstrtes Mädchen und dann auf sich selbst. Als Leute und ein hiesiger Arzt dazukamen war das Mädchen bereits todt, während der junge Mensch noch schwache Lebenszeichen von sich gab. (Nas. Bote.)

* Langenichtvalbach, 3. Ott. Bei ber beutigen 3. Ber fteigerung bes evangel. Pfarrhaufes wurbe
herrn Ferb. Stumpf auf bas Gebot von 10 000 Mart ber Zu-

schlag ertheilt.
Derlahustein, 3. Oft. Das "Lahnst. Tagbl."
enthält folgende Annonce: "Dienstmäden gesucht. Gelegenheit zum Radfahren und Klavierspielen geboten. Schriftliche Angebote unter K. L. 24 an die Expedition. — Das ist gewiß "modern."

a Billmar, 3. Oft. Die 9. Jahresversammlung des Turn vereins "Bormarts" fand am vorigen Sonntag in der "Germania" dahier statt. Die Abrechnung der Jahresversammlung wies einen Ueberschuß von 70.61 Mark auf, wovon 50 M. dem Turnhallen-Bausond überwiesen wurden. Genannter Berein besitzt außer seinen modernen Turngeräthen einen Bermögensbestand von 1500 Mark, welche Summe als Bausond zur Errichtung einer Turnhalle dienen soll. Bei der Bahl des Borstandes wurden wiedergewählt: Kausmann Leopold Derz zum ersten und Steinhauermeister Joseph Scheu zum zweiten Borsigenden. Für das kommende Bereinsjahr werden sungiren als erster Turnwart Willy May, als zweiter Turnwart Beter Geis. Als erster Kassierer wurde gewählt Kausmann J. A. Schmidt, als zweiter Kassierer Heiser Schriftsührer Glasermeister Müller und als zweiter Schriftsührer Geinrich Wallebre. Zeugwart wurde Beter Arthen.

Urthen. k Boben bei Montabaur, 3. Oft. Rachbem bereits bie Borarbeiten für eine Debenbabn Befterburg. Siershahn vollendet und der Bau foweit gefichert ift, ift auch bas andere Brojeft, Die Errichtung einer Reben . bahn Meubt . Montabaur, die mahricheinlich auch unferen Ort berühren wird, einen bedeutenben Schritt weiter gerudt, mas aus nachstehender Berfugung des Begirfeauschuffes zu Biesbaden an bas Landrathsamt gu Montabaur erfichtlich ift. In derfelben beißt es: Rachdem ber Berr Minifter ber öffentlichen Arbeiten Die Ronigliche Gifenbahn-Direftion in Franffurt a. DR. beauftragt bat, Die für eine. Rebenbahn von Befterburg nach Siershahn bereits angefertigten allgemeinen Borarbeiten auf eine Abzweigung bon Meubt nach Montabaur auszudehnen, haben wir auf Grund bes § 5 bes Enteignungogesetes vom 11. Juni 1874 bie Befanntmachung ber Geftattung ber Borarbeiten burch bas Regierungs-Amtoblatt verfügt. - Die projektirten Rebenbahnen geben burch ein Gebiet voll reicher Raturprobufte : Bafalt, Thon u. bgl., fo daß die Rentabilitat genannter Streden mehr wie gefichert ericheint. Bon Geiten unferer Ortsbehorde ift bereits die unentgeltliche Bergabe bes Terrains für Errichtung eines Bahnhofbaues beichloffen und Dies ben betheiligten Brborben mitgetheilt worben.



Biesbaben, 4. Oftober

* Der Minister bes Junern, Freiherr von Rheinsbaben, welcher heute Bormittag 11 Uhr 42 Min. von Köln tommend hier eintraf, wird morgen einer Plenarsitung der Regierung beiwohnen. Morgen Bormittag 11 Uhr wird ber Derr Minister sich die Mitglieder bes Magistrats durch heren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell vorstellen lassen und verschiedene Besichtigungen vornehmen. Um 2 Uhr werden Freiherr von Rhein baben und Oberbpräsident Graf v. Zeblits-Trütsichen Ginladung bes Oberbürgermeisters zum Diner im Kurhause entsprechen.

** Gin fraftiges Chlaglicht auf die hiefigen Wohnungeverhaltniffe, wirft die uns zugehende Del. bung, daß anläglich des Oftoberumzuges annahernd fiebzig Arbeitersamilien eine Wohnung bier nicht finben fonnten ! Ginem großen Theil berfelben gelang es fogar nicht, einen Unterftand für ihre geringen Sabfeligfeiten ju finden. Dieje Armen mußten es geichehen laffen, bag bas Wenige, mas fie an hausrath besithen, durch das mabrend ber Umgugs. tage herrichende Regenwetter auch noch total burchnäßt wurde. Fur ben aufmertjamen Beobachter gab es biefer Tage in den Arbeitervierteln unferer reichen Stadt Bilber jocialen Elends, die durch ihre Unmittelbarfeit und graus fame Bahrheit die Schilderungen folder Art auf der modernen Bubne noch überbieten. Rein Burger Biesbadens, ber bas Berg auf dem rechten Gled hat, wird bestreiten wollen, daß angefichts folder Buftanbe etwas gefchehen, bag belfend eingegriffen werben muß. Bor allem wird unfere Stabte verwaltung den unbestreitbaren Thatsachen Rechnung tragen und wirtsame Dagnahmen jur Beseitigung ber bier herrichenden Wohnungonoth für fleinere Leute beichleunigen

* Lebhafte Frende hat es jowohl bei den Ditgliedern des Renn-Bereins wie einem großen Theil der Bes völferung Biesbadens bervorgerufen, daß die ftabtifche Cur-Deputation einstimmig beichloffen bat, jahrlich einen Bufchus bon 30,000 Dt. dem Berein gur Berfügung gu ftellen. Leiber hat Eine Stimme an ber Bewilligung bes boppelten Betrages gefehlt. Dennoch ift diefes Sactum bon bem größten Bewicht und die moralische Unterftiligung insofern eine ber deutende, als icon diefer Beichlug ber Deputation beweift, daß diefer Theil der Stadtverwaltung ein volles Berftandnig für bie Bedürfniffe ber Ctabt und bie richtige Burbigung der Rennen für Die Curintereffen Biesbabens befitt. Die Migfrimmung, welche f. g. bie Ablehnung bes Projetts bes Curdireftors, herrn v. Ebmeher, bei unferer Geschäftswelt hervorgerufen hatte, ift im Schwinden begriffen. Dan fagt fich, daß die Abneigung gegen biefes Brojeft fich nicht gegen die Rennen felbfi richtete, fondern daß es fich nur barum bandelte, ben Rabengrund mit feinem Baldgauber in feiner gangen Schönheit fomohl ben biefigen Ginmohnern, als ben Erholung fuchenden Curgaften gu erhalten. Soffentlich merben bie Beichluffe bes Dagiftrate und der Stadtberordneten-Berfammlung fich ber Cur-Deputation nicht nur anschliegen, fondern darüber hinausgehen und den doppelten Betrag bewilligen, wie ihn in gleicher Sobe Baben-Baben befanntlich giebt. Bas Baden-Baden glaubt im Intereffe ber Stadt für die Rennen thun gu tonnen, wird die Bermaltung Bies. babens ohne Zweifel nicht verfagen ; ber warmfte Dant eines großen Theils unferer Bevölkerung ware ihr gewiß. Für Diejenigen aber, welche noch immer für den Rabengrund als Rennplat eintreten, fei ermahnt, daß die Bahl besfelben nach wie bor ganglich ausgeschloffen ift, ba ficheren Informationen gemäß die Stadtverwaltung niemals ihre Buftime mung gur Anlage einer dortigen Rennbahn ertheilen wird. Singu fommt noch ber Umftand, bag bie Erbbewegungen, welche f. B. auf 650,000 DR. geichatt waren, unerichwings liche werden würden, da man bei fpateren Schurfungen auf Bels geftogen ift.

nn Der 2. Wiesbadener Obstmartt ift heute Morgen um 9 Uhr in bem iconen Gartenfaale ber "Balhalla" an ber Rirchgaffe eröffnet worben. Un 75 Landwirthe bes Landfreifes Biesbaden haben Broben ihres felbftgeguichteten Obftes (Mepfel, Birnen, Bwetiden, Bfirfiche, Ruffe x.) ausgestellt. Die Gorten find burch besondere Tafelchen pomologisch bestimmt, fo bag fich auch ein Richtfenner rafch gurecht gu finden weiß. Die Breife find gegen bas Borjahr niedrig, aber bas liegt in bem guten Ausjall ber Obfternte begrundet. Bis beute Mittag ging bas Gefmaft noch lange fam, da die Raufer mit dem Abichluffe gurudhielten in ber Erwartung niedriger Breise. Tropbem find bereits fir mehrere 100 Mart Raufe abgeschloffen. Der Abichluß erfolgt durch die Marftfommiffion ichriftlich in breifacher Musfertigung, wobon Raufer, Bertaufer und Rommiffion je ein Exemplar in die Sand befommt. Muf Diefe Beife find beibe Theile gegen etwaige Rachtheile geschütt. Unter ben vielen Besuchern trafen wir gegen 10 Uhr auch ben herrn Oberprafidenten, Ce. Ercelleng Grafen b. Beblip. Trüpfchlet in Begleitung bes herrn Canbrathe Grafen b. Schlieffen in der Ausstellung. Der Berr Oberprafident lieg fich die Rommiffionsmitglieder, herren Bfarrer Ropfermann-Bredenheim, Lehrer Bittgen-Rorbenftadt und Forfter Ilgen-Raurob porfiellen und über den Stand bes Obftbaues und ben Obfts marft bes landwirthichaftlichen Banbercafinos Bortrag halten. Die geftrige Rundreife bes herrn Oberprafibenten burch ben Breis hat benfelben nach einer Musjage bereits überzeugt, daß ber Obitbau im diesseitigen Rreije in felten hoher Bluthe fteht. Ge. Excellenz erbat fich am Schluffe ein Sortiment bon ichonem Obft aus ber Ausstellung, bas ihm mit Angabe ber Corten und bes Preifes, bor Allem auch ber Ramen ber Brodugenten begm. Lieferanten überfandt werben foll. Das zusammengestellte Sortiment foll heute Mittag in ber Salle ber "Balhalla" ausgestellt werben. Bir geben ber hoffnung Ausbrud, daß noch recht viele unferer Mitburger die Gelegenheit mahrnehmen, auf dem Martte (heute ober morgen) ihren Binterbedarf an gutem Tafelobit gu beden.

* Militarifches. Die in biefem Jahre ausgehobenen Refruten tonnen ihre Gestellungsbesehle bon Donnerstag ab beim Sauptmelbeamt, Rirchgasse 2, unter Abgabe ber Urstaubspäffe in Empjang nehmen.

= Besitwechsel. Das Landhaus Bierstadterhöhe Ro. 11 (Zum stillen heim) ist durch Rauf in den Besith des Rentners herrn Karl Friedrich Fintenest hier übergegangen. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Jmmobilien-Agentur B. G. Rüd, Bahnhofstraße 20.

* Rabsahrer-Leiden. Als türzlich ein hiefiger Rabsahrer, auf der Tout nach Rüdesheim, eben Walluf paffirt hatte, wurde er in nächster Rähe des Dorfes von 3 Hunden angefallen. Um den bissigen Köter aus dem Wege zu gehen, befuhr er eine kleine Sitrede lang das Straßenbankeit. Da versehte plöylich ein

in ber Rahe wohnenber "Berr" feiner Dafdine einen Fußtritt, fo bag er bamit Sals über Ropf in ben Stragengraben tollerte und wobei fein Fabrrad erheblichen Schaben nahm. Das Bor-tommnig burfte fur ben "eblen" Rabfahrerfreund noch üble Folgen baben.

* Strafenfperre. Die Sonnenbergerftrage bon der Wilhelmftrage bis zu bem nach bem Rurfaalplat führenden Wege wird zweds Legung ber Schienen für die eleftrifche Strafenbahn auf die Dauer der Arbeit fur den Fuhrverfehr polizeilich gesperrt. Die Fuhrwerte in der Richtung bon und nach Connenberg muffen mabrend diefer Beit ben gabrmeg bor ber alten Colonnade benuten.

* Biesbadener Aronenbrauerei A. G. bem am 30. September beenbeten Beichafsjahre erhöhte fich ber Abfat um weitere 3032 heftoliter auf 59,561 heftoliter. Ein Beiden ber machfenben Beliebtheit bes jest allerbings

porzüglichen Bieres ber Kronen-Brauerei. * Ronfurfe. Ueber ben Rachlaß bes am 29. Juli 1900 an Dobbeim berftorbenen Glafere Anguft Ruffert unter Bflegichaft bes Chriftian Conrad von Dotheim wurde am 27. Gept. 1900, Mittags 12 Uhr, bas Ronfurs-verfahren eröffnet, ba ber Rachlagpfleger ben Antrag auf Ronturgeröffnung gestellt bat und die Ueberichuldung glaubhaft gemacht ift. Der Rechtsanwalt Beintmann bier wird jum Ronfursverwalter ernannt. Konfursjorberungen find bie jum 1. Robember 1900 bei bem Gerichte anzumelben. - Auch über das Vermögen der Wittve des am 28. Juni 1900 gu Biesbaben berftorbenen Bergmertsunternehmers Robert Bipameth, Bertha, geb. Robler babier, megen torperlicher Gebrechen handlungeunfahig und unter Bflegichaft des S. C. DR filler wurde am 29. September 1900, Mittags 12 Uhr, bas Ronfursverfahren eröffnet. Der Rechts. anwalt Guttmann gu Biesbaden wird gum Ronfursverwalter ernannt. Ronfursforderungen find bis jum 10. Rovember 1900 bei bem Gerichte angumelben.

* Jeraelit. Confirmanden-Unterricht. Bu dem am 4. November beginnenden Confirmanden-Unterricht nimmt ber Stadt- und Begirterabbiner Berr Dr. Gilberftein Anmelbungen täglich von 12-1 Uhr in feiner Wohnung (Mibrechtftrage 5, 1) entgegen.

. Monateberjammlung. Um Camftag, 6. Oft. Radmittags buhr findet die Donateberfammlung bes Lebrerinnenvereins ffir Raffan &. B. im Bereinslofal Quifenftrage 26 ftatt. Der Runfthiftorifer Ollendorf wird einen Bortrag halten: "Ueber Reform bes Beichenunterrichts". Daran ichließen fich Bereins-angelegenheiten. Das Programm ber im Binter fiattfinbenben Bortrage und Birtel ift ben Ditgliedern jugefandt worden. Unmeldungen gu ben Bortragofurfen nimmt bec Borftand am Samftag entgegen. Bu bem Bortrag bes herrn Ollenborf tonnen Glafte eingeführt werben.

* Concert Siftermane. 3m Laufe biefes Monats vielleicht icon in ber erften Salfte besfelben, wird ber berithmte Baffift herr Unton Siftermans in hiefiger Stadt einen Liederabend beranftalten. Der Reinertrag wird dem Fonds jum Beften eines Robert Frang-Denfmals ilberwiefen.

. Defibengtheater. Bir wollen nochmals auf bas morgen Freitag ftattfindende Benefig bes Deren Buftan Schulte hinweifen, gu bem berfelbe ben neueften Schwant unferes Mitblirgers Curt Rraat "Dochzeitsfreuden" gewählt hat. herr Schulbe hat wahrend feines langjährigen hierfeins am Refidengtheater bem Bublifum burch feine flinftlerifden Darbietungen manch frohliche Stunden bereitet, fo bag man wohl mit Recht auf ein ausverfauftes Saus rechnen fann.

* Dilettantenverein "Ilrania". Die fommenden Sonntag im Romersaale frattfindende große theatr.-humoritifde Bolksunterhaltung mit Tang verfpricht außerft genußreich zu werden. Dem Charafter ber Beranftaltung gemäß gelangen zur Aufführung 1. "Die Reugahrsnacht" in einen Uft von Roberich Benedig. 2. "Caffee Bregel", Boffe in einen Alt von Wilh. Wolf. Außerdem gelangen noch in den Tangpaufen die originellften Gefammtipiele und Gingel-Bortrage gur Aufführung. Der Gintritt ift gegenfiber bem Dargebotenen nicht zu boch bemeffen und beträgt pro Berfon 20 Bf. Die Beranftaltung findet bei Bier fratt und beginnt um 4 Uhr Rachmittags.

* Der Cinb Gdeliveig veranftaltet am Conntag ben 14. Oftober (nicht am 7. Oftober) in ber Turnballe Bellripftrage einen humoriftiiden Unterhaltungsabend mit Tang. Beginn Rachmittags 4 Uhr. Es gelangt Bier jum Ausschant. Das Stiftungsfeft bes Bereins findet am 11. Rovember ftatt und find bie Borbereitungen bagu in vollem Gange.

. Gefchäftliches. 3m Sandelsregifter A bes biefigen Amtsgerichts ift heute bie Firma "Deinrich Deuß, Buchhandlung und Antiquariat" und als beren Inhaber der Buchhandler Beinrich Seuß gu Wiesbaben eingetragen

TageStalenber für Breitag. Ronigt Chanfpiele: "Die Indien". — Rurhaus: Rachmittags 4 und Abends 8 Ubr: Abonnemente-Rongert, — Refibeng Theater: Abends 7 Uor: "Dochgeitöfreuben". — Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Sprzialitäten-Borfteflung. — Reichshallen-Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Borfteflung.

Mus bem Gerichtsfaal.

Straffammerfigung bom 3. Oftober.

Der Gariner Josef G. aus Coffenheim hat als rlid-fälliger Dieb mahrend ber Racht com 23 .- 24. Juni in Coffenheim einem Induftriellen 4 Gade Rohlen geftohlen. Strafe 10 Monate Gefangnig, abguglich einen Monat Untersuchungehaft.

Ein gut fituirter Dausbefiber foll eines Tages einem Miether und ein bei biefem beichäftigtes junges Dabden, ben Revolber in der Sand, verhindert haben, den Weg in ihre Bohnung zu nehmen. Daraus wurde ihm der Borwurf ber Rothigung gemacht. Wegen Gehlens einer hauptentlaftungseugin wurde die Berhandlung bertagt. Die Beugin bat DR. 10 Ordnungeftrafe und die erheblichen Termintoften gu

Bwifden bem Chafer Beinr. Ch. von Dorricheid und einem Candwirth bon bort fam es am Conntag ben 27. Dai ju einem Bufammenftog, weil Sch. feine Schafe auf einer bem Anderen gehörigen Bofchung hatte weiben laffen und er foll babet nicht nur feinen Wegner getreten und gefchlagen fondern ihn nebst Frau und Bater auch mit Todtichlag bebroft haben. Bom Schöffengericht in Rubesheim erging Urtheil wiber ihn auf 1 Woche Gefangniß und 20 Dit. Gelbftrafe, die Berufungeinftang aber beließ es mit 20 DR.

Telegramme und lette Hadrichten.

Die hinesischen Wirren.

* London, 4. Oft. Wie aus glaubwürdiger Quelle ver-lautet, wird die Untwort auf die Bulow'sche Rote noch diese Boche erfolgen. Lord Salisbury wird wahrscheinlich die Bilbung eines Untersuchungerathes, welchem ein ober gwei Chinefen als Rathgeber beigegeben werben follen, befürworten, um die fur bie Unruhen berantwortlichen Beamten gu verzeichnen. - Der · ruffifche Botichafter hatte geftern eine langere Unterrebung mit Salisbury im Auswärtigen Umte. Man bringt Diefelbe mit ber Regelung ber China-Wirren in Zusammenhang. — Die heutigen Morgen-blätter bruden die Anficht aus, daß ein vollständiges U e b er eintommen gwi fden ben Dadten in ber China-Frage bevorftebe. - Die Depefche Raifer Bilbelms an ben Raifer von China wird von ber Breffe einmutbig gebils ligt. Man glaubt bier aus gewiffen Musbruden ber Depefche fchliegen gu burfen, bag lettere bom Raifer felbft abgefagt

* Paris, 4. Ott. Die biefige Abenb-Musgabe bes Rem-Port Beralb" melbet, bog bie Bereingten Staaten und bie ubrigen in China intereffirten Dachte bon Deutschland eine Rote erhalten haben, worin bie Enthebung bes Bringen Tuan und ber übrigen ibm zugethanen Beamten bon ihren Boften geforbert wirb.

* London, 4. Oft. "Morning Leaber" macht neue Ent. bullungen über bie Finangoperationen Chamberlains. Das Blatt beweift, bag ber Kolonialminifter einer ber haupt-Attionare bes Synditats Birmingham Truft-Companh ift, wahrend faft fammtliche anderen Attien fich in ben Banben ber Mitglieber feiner Familie befinden. Mus ben Geschäftsbildern geht hervor, bag in ben leuten Jahren fammiliche Geschäfte bes Synditats in Un- und Bertaufen von folden Befellichaften bestanben, welche Rriegs-Munition für bie englifche Urmee lieferten.

* Paris, 4. Dft. Der Marineminifter unb ber Rriegsminifter haben nach Toulon Befehl gegeben, bie nothwendigen Borbereitungen gu einer Reife beiber Minifter nach Corfita und Tunefien gu treffen. Gin Commanbo bes Mittelmeer-Gefchwabers wirb am 11. Oftober bie beiben Minifter borthin bringen. Diefelben werben an Ort und Stelle

bie zur Ruftenvertheibigung nothwendigen Arbeiten bestimmen.
* Baris, 4. Oft. Der Liberte gufolge belaufen fich bie Roften fur bie in letter Zeit borgenommenen militärischen Operationen an ber marotfanischen Grenze bereits auf 25 Millionen

* Rom, 4. Ott. Der Ronig und bie Ronigin bon Italien werben im April bes nächsten Jahres bie Sauptstäbte Berlin, Beteraburg und Wien und im Berbft besfelben Jahret Baris, Bruffel und London befuchen.

Berantwortliche Redatteure: Für Politif und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für bie Druderei und ben Berlag: Wilh. Leufen; für Inferate und Retlametheil: Wilhelm Berr, fammtlich in Wiesbaben.

Shuh: Bazar

Philipp Schönfeld,

Marftstrafie II, neben bem Königl. Schloft, empfiehlt fein reich fortirtes Schubwaarenlager.
Als besenders dilig stelle ich jum Bertauf:
Fill Stitell: Brima Zuge und hatenftiefel zu 5.50 Mt.
Beine Ralbl. Bug- und hatenftiefel zu 8.50 Mt.

1987

Sochteine Ralbl. Buge und Satenftiefel ju 10,50-16 Mt.

Gelbe an 6.50 Mt. Satenftiefel 7.50 8.50 10,50 .

bis gu ben bod. feinften im Breife bis gu

1 Schwalbacherftr. 1, Luifenftr. Ede.

für Danen: Alle erbentlichen Arten in gelber und für Kinder: Bon ben fleinften bis zu ben feinften, nur billige Breife. Mille

jum Bertauf tommenben Griefel haben eine ansgezeichnete Bag. form, ein icones guefeben, find nur Brima Qualitaten, bie ber Baute entiprechenben Breife augerft billig.

Mainger Oduh: Bagar Philipp Schönfeld,

Bieebaben, Ot Emeranaftrafte 2. Martifrage 11, RL Emeraneftrage 2a. Mains. Goldgaffe 17.

Für Mefruten! Sammtlide porfdriftemäßige Militar-Offetten in großer Rusmahl ju billigften Preifen. Bitte Schanfenfter ju brachten.

Die beliebtefte und billigfte Tageszeitung Wiesbabens ift ber taglich, Sonntags in 2 Ausgaben ericheinenbe, boltethiimlich rebigirte Biesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Monatlich 50 Big. frei ine Saus, burch unfere Gilialen 40 Big., burch bie Poft (Britungslifte 8273) 1.50 Mt. pro Quartal. Auflage ftetig fteigend, daher wirkfamftes Infertionsorgan. Aleine Anzeigen nur 5 Pf. pro Beile. Berlag bes "Wiesb. Generalangeiger" Amteblatt der Stadt Biesbaden. Gefcafteftelle: Mauritiusftr. 8. Telephon 199. Telephon 199.





Cafar und Minta, Raffehundezüchterei und . Sandlung,

Zahna (Breugen). Lieferant Sr. Maj. d. Dentschen Kaisers, Gr. Maj. d. Kais. d. Ruft., d. Großiultans d. Türfei u. viel. Königt. u. Fürlt. Dofe, prämiert mit gold. u. Kib. Staats- und Bereinsmedaisten, versendet nach **Raffehunde** jeden Gentes (Bach., Resalven, Damen- bezw. Schooshunde, Ulmer- u. Dänische Doggen, Berghunde, Remjoundländer, Jagd., Winde u. Dachsbunde re.).

Cufmild Sundefuchen igner Fabrit, beftes, zwedbienliches, ber Entwidelung und bem Befundheiteguffande guträgliches Sundefutter, pro 50 Rilo Bit. 20.

Wleifchfafer Bunbefuchen pro 50 Rilo Wt. 18.50. Bur Erhöhung ber Gierprobuttion:

(Morgenfütterung) pro 50 Rilo Mt. 18. Rückenfutter

pro 50 Rile Mt. 21. Der große illuftr Breisconrant, enthalt Beidnungen und Breife bon 40 Sunberaffen, franto und gratis.

Dieberlage ber Butterfachen bei Berrn

Fr. Rompel, Drogenhandlung,

Basglühlicht,

abfolut prima Glühförper, jum Gelbftauffegen, per Carton à 12 Ctiid Dif 3, 50. 100 Stüd Mf. 28 .-.

Ka Prima Chlinder, vs widerftandefabig gegen jede Sige und Abfühlung,

per 12 Stud Dif. 3 .-. Gasglühlicht-Brenner an 70 Bf. u. 85 Bf. per Stud.

Glühkörper - Träger gratis!

C. Bommert, Spezialitäten für Gasglühlicht, Grantfurt a. M.,

Bornh. Lanbftrafe 4. Berfandt unter Rachnahme, unter Garantie guter Anfunit.

Anerbady (Beffen), Dotel und Benfion gur Arone. Sommerfrifde. - Anoflugdoct. 3021 Benfions-Profpette und Führer gratis. Bef.: G. Diefenbach

eröffnet Neu: Adlerstraße 31.

Brod! per Pib. 14, 18 u. 20 Pf. per Laib 37 u. 40. " per Bfb. 10 Belee Marmelade Raifergelee per Bib. 22 Bf. Doftmarmelabe " " Ametidenlatwerg " Rübenfrant Saffee! Saffee-Effeng!

reinschmedend per Bid, 1 DR. bis 2 DR. per Pfd. Raffee Effeng in Glafern u. Dofen u. lofe gewogen.

abhaften.

haben

ihnen

vielmehr bie bagu erforberliche

Taglöhners

Uhr Abends.

Kartoffeln!

per Rpf. 15 Bf. Magnum bonum Del! Spiritus!

feinft. Salatol pr. Sch. 45 Bf. 30 " Rabolvorlauf Spiritus Betroleum

Bucker! Bucker! Bürfelander per Bfb. 32 Bf. I In. geftogenen " 30 "

Seifenpulver.

per Bib. 25 Bf., hellgelb 24 Bf. Brima weiße Rernfeife Beifie Schmierfeife per Badet 8, 10, 14 Stearintergen per Badet, fo lange der Borrath reicht, 56 Commed. Fenergeng per Bad. 9 Bf., 10 Bad. 85

Telephon 2165.

Freitag, ben 5. Oftober er., Bormittags 91/, Uhr

Fortsetzung und

Concurs-Nachlag-Verfteigerung

im Auftrage bes Derrn Rechtsauwalt Dr. Geffert in meinem Muftionsfaale 3. Aldolfitraße 3.

Bum Ausgebot tommen: Weifigeng, Porzellan, Rippfachen und fonftige Schmudgegenftanbe.

Anctionator u. Tagator.

Zwetichen, Zwetichen,

merben Freitag Radmittag an ber Taunusbabn ausgeladen per Centner 4 Mart, 10 Pfb. 45 Bfg. Beftellungen erbitte 2736 Schwalbacheritr. 71 u. Reroftr. 23.

Befanntmachung. Breitag, ben 5. Oftober de. 36., Wlittage 12 Ilhr, werden in dem "Rheinischen Doje", Maugaffe 16

1 Bignino 1 Copha, 1 Buffet, 1 Rommobe, 2 Regn. latore 8 Bilber, 1 Labenichrant

gegen baare Bahlung öffentlich gwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 4. Oftober 1900.

Schröder, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung

Freitag, ben 5. Oftober er. werden in bem "Rheinischen Sof". Mauergaffe 16, babier : 1 Rleiderichrant, 1 Raffenichrant, 1 Rommode, ein Bertifom, 1 Baichfommobe, 1 Confolden, 1 Regulator, 1 Schreibtifch, 1 Tifch, 3 Betten, 1 Sopha, 1 Teppich, 1 Bogen, 2 junge Ochien, 1 Rind und 5 Schweine,

ferner : 1 Schrauf, 1 Sommode, 1 Confolchen, 1 Chlinders burean, 1 Rahmafchine, I runder Tijch, 1 Ranapee, 4 Barodftühle u. 1 Sahrrad

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung der fettgedrudten Wegenftande findet beftimmt fatt.

Biesbaden, ben 4. Oftober 1900.

Eifert.

2755 Berichtevollzieher. Bwei hohe pol. Betten, Spiegelichrauf, Buffet, Camels taschensopha, Bertilow, 2th. Aleiderschrauf, Ranapee, Rommode, Goldipiegel, Raffenschrauf, Copha u. 4ediger Tijch, Ith. Aleiderschrauf, Chiffoniere, Stühle, Regulator, Delgemalde, Ruchenichrant, Anrichte, Buginmpe, Gluripirgel, Andentifch, Bilder, Roffer, Reifeforbe und noch

megrere Caden megen Blagmangel billig ju bertaufen. Albrechtstrasse 46.

Maffanische landwirthschaftl. Benoffenschaftskaffe

e. 3. m. b. D. gu Biesbaben, Rifolasftrage 25, parterre. Wir nehmen bis auf weiteres gu 4% Cparfaffen. gelber von 20 Mart an bis gu beliebiger Dobe an. Raffenfrunden von 8-12 Uhr morgens Rifolas. ftrage 25, parterre.

Der Borftand.

Bir fuchen per 15. Oftober event per fofort für unfer Gier-, Butter- und Lanbedproduttengefchaft einen tuchtigen burchaus

Buchhalter. 30

Solde werben beworgugt, Die felbittandig arbeiten und icon in abnlichen Wefchaften thatig waren. Schriftliche Offerten erbeten an

J. Hornung & Co., Wiesbaden, Bafnergaffe 3.

Unter den coulanteften Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Mrten Dobel, Betten, Bianinos. gange Ginrichtungen,

Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis. Abhaltungen von Berbeigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Mobelhandlung, Goldgaffe 12. Taxator und Muetionator.

Alechten westfälischen Pumpernicel

2748

Adolf Genter Sahnhofft. 12.



Rein Stanb mehr!

Nur reine gefunde Luft! Das befte Impragnirungsmittel für Aufboden aller Art ift bas Fugboden. Del genannt Staubfeind Sternolit. ichust Diefen und Barquet.

mentrodnen und Reigen, bernichtet ben Staub, erfest ben Schrubber, erhalt Baaren und Gefundheit, erfpart Arbeit, Beit unb Gleib!!

fußbo'en por bem Bufam.

Brobeffaichen jum Breife von 2Rt. 2,50 (incl. Rorbffaiche, welche gurudgenommen wird) bom Unterzeichneten erhältlich. Bei größerer Abnahme Breidermaßigung.

Musführliche Profpette gratie und frauto. Miederlage: Chr. Hebinger, Wiesbaden 9 Cecrobenftrafte 9.

Vielfachen Wünschen entsprechend, haben wir rien Jenen, Münchner "Jugend" kennen mochten, Probe-Band aus acht denen Elteren Nummern zusammengestellt, aus dem sich die Vielseitigkeit und der reichhaltige Inhalt dieser ganz eigenartigen Wochenschrift besser beurtheilen lässt, als aus einer einzelnen Probenummer, Der Band bildet zugleich eine vornehme, sehr wohls-felle Lektüre und ist reich illustrirt.

Wir geben diesen Probeband zu 50 Pfg. dem Susserst billigen Preise von (bei direkter Zusendung per Post 70 Pf.) ab; derseibe est durch alle Buch- und Kolportagebuchhandlungen zu beziehen. Donen, die sich durch den Probeband angeregt fühlen, empfehlen wir dann ein Probe-Abonnement für einen, zwei oder drei Monate, welches jede Buchhandlung oder Postanstalt annimmt. Preis pro Quartal (13 Nummero) Mk, 3.50 Pf. excl. Porto, 337

MÜNCHEN. Verlag der "Jugend". Färbergraben 24.



fo fchnell, ruft bas Dienftmab. den Anna gu ibrer Collegin.

Mnna: Rrebe-Bichje will ich raich bolen benn bie Rachfrage nach berfelben ift neuerbinge berart groß, bag man oft feine mehr befommt, wenn man fich nicht ichnell bamit berjorgt.

Junger gebilbeter Manne

fucht die Befanntichaft junger blibicher und lebensluftiger Dame gu machen, um mit berielben gemeinichaftlich bas Theater gu besuchen, Musflüge ufm. gu machen. Bei beiberfeitiger Buneigung Beirath ficher. Schriftl. Offect. unter X 2759 an bie Expedition Diefes Blattes.

Dornere Central. Ranges), Mauritiusftraße 4 1. Etage, Telephon 571, gegenüber ber Walhalla, ittat gutempfohlenes Berrichafts- und Botelperfonal jeder Branche. (Sobes Wehalt). 2740

Welche Dame würde einem jungen Mann mit 80 M. aushelfen. Offert. unt. A. 80 poftl. bier. 2734 Ordentliches

2134

Sausmäddien

W. Marx,

Metgergaffe Nr. 23. Monafomabchen, erhalt Roft und Logis, gefucht.

Scharnbornfir. 19 p. r.

Schäferhund

gelb mit meiß, auf ben Ramen "Borb" borent, abhanben geabgugeben D. Chuan, Dletigere gaffe 27. Bor Antauf mirb ge-warnt. 2751

Blücherftr. 6, Dinterb. 2. Ct., 2 Bimmer u. Ruche auf gl. ob. 1, Rov. 3. verm. 2758 Brofe, helle Wertfidite, auch Lagerraum, est, m. Waffer-leitung, fofort ju berm. 2746 Kariftr. 30, Mittelb. Part.

iefiges, erftes, feines Labengeichaft fucht jungen Mann mit guter Schulbilbung, Coun achtbarer Eltern, als

Lehrling

für Laben u. Burean.
Gelbitgeichriebene Off. erb. sub
E. M. 2749 an bie Erpebtian ba.

Ein braves Mabchen für bie für bir Dausarbeit von einer guten herricaft pr. 15. Det. ober fruber gefucht Miminenftr. 26. 2750

Ruecht gejucht Schwalbacherftrafe 63.

50 Stiick Ranarien. Beibden wegen Mangel an Raum billig jn berfaufen, 92 Rt. Schwalbacherfix, 6, 2.



Alleiniger Rabritant: Gunther Wagner, Dannover u. Wien) in 4 Sorien für alle Bwede ift in Biesbaden fiets vorraibig bet:

6. Cheffenberg, Golbgaffe. Wilh. Oulger, Martiftrage.

J. J. Hoß, Fischhandlung Markt.

Brima hollandifche Yollheringe. . . Stild 6 Big. im Dutent 60 Pfg. Feinften Molimope mit Gurkeneinlage Stud 8 Bfa.

Dugend 80 Big. 4 Liter-Dofe (40 Stück Inhalt) 3th, 2.50. Geinfte Huff Parbinen per Bfb. 50 Bfg. 8 Bfund-Sag 2 Mart. 10 Bfund-Fag Dt. 2.50. taglich friich gerauch. Schellfifch Ctud v. 15-20 Big., friiche Rieler Sprotten, Budlinge, Flundern, ger. Sale ic. billigft, ger. Sacheforellen Stud 25 Big., gerauch. Beringe 15 Big., frifche Seemufcheln 60 Mfg. pro 100.

Kartoff In! Kartoffelu!

Saiger Rartoffeln per Rumpf 17 Bf., Etnr. M.12,— Roja Rartoffeln 25 Bf., Cinr. M. 2.60 Geibe englifche 27 Bf. Einr. M. 3.— Geibe englische empfitht ber Lebensmittel Confum : empfitht ber Lebensmittel Confum : uftr. 2, Ablerftr. 34, Ri. Kirchgaffe 3. Belenenftr. 2,

> Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter and Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank. C. Bislefeld & Söhne Webergnase S.

是2000年11月1日 1月20日	Prankfurter	Barilland
THE PARTY OF THE P	Anfangs-Course yom 4. Okt. 1900	
Washington to the same of the		
Oester, Credit-Action	203	
Disconto-Commandit-Anth : : :	171,80	171.80
Berliner Handelsgesollschaft	149	149 95
Dresdner Bank	143,	143.—
Deutsche Bank	185,60	185 25
Darmstädter Bank		128,10
Oesterr. Staatsbahn : :	140.70	140.80
Lombardon	25.10	25.—
Harpener	178	178.10
Hibernia	198.30	198.60
Gelsenkirchener	191.—	190.90
Bochumer	174.20	174.40
Laurabütte	197-95.30	197,50

Nächste Woche Ziehung.

Königsberger Geldloose à 3 Mark 50 Pfg.

(incl. Porto u.

116/81

Haupttreffer: 50,000 Mark, 20,000 Mark. 6240 Geldgewinne.

Logse à 3 Mark 50 Pfg. (incl. Porto und Gewinnliste) sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Braunschweig. Zu haben bei: Carl Cassel, Kirchg. 40 F. de Fallois. Langg. Moritz Cassel. Langg. J. Stassen, Kirchg.

Heinr. Theis, Uhrmacher,

Weber's Nachfolger, 4 Morititrage 4. 4 Morikitrafe 4. Uhren, Gold- u, Optische Waaren.

Werkauf u. Reparaturen unter Garantie zu bekannt billigen Preisen.



Bur die bei dem Sinfdeiden bes Landwirths

David Bremser

aus Laufenfelben,

bewiesene Theilnahme und reichen Blumenipenben jagt berglichen Dant.

Bur bie Sinterbliebenen:

2732

Emil Müller.

Wohnungswechsel.

Habe meine Wohnung nebst Baubureau von Kaiser Friedrich-Ring 33 pach meinem Neubau

Walluferstrasse 6

Telephon-Anschluss No. 203.

Ph. Maurer,

Architect und Bauunternehmer.

chäfts-Uebergabe.

Meinen werthen Geschäftsfreunden und einem verehrt. Bublifum hier und auswärts bringe hiermit gur gefl. Renntnig, daß ich mein Geichoft unterm 1. Ottober an Berrn

Ernst Meck

aufith abgetreten habe, welcher basfelbe unter ber Firma

Dt. Offenstadt Rachfolger Ernft Red

in bisheriger Beife weiterführen wird. Gur bas mir in fo reichem Maage erwiefene Bertrauen beftens bantenb, bitte folches auch auf meinen Rachfolger gut. übertragen gu wollen. Sochachtend

DR. Offenftabt, 4 Rengaffe 4.

Unter boft. Bezugnahme auf obige Befanntgebing halte mich bem verehrt. Publifum angelegentlichft empfohlen und wird es mein Beftreben fein, unterftupt durch bemahrte fach mannifde Sulfstrafte mir Die Bufriedenheit ber geichatten Rundichaft nach jeder Richtung

Das Gefchaft ift jest auch Samftags und die ierael. Feiertage geoffnet. Dodiachtend

Di. Offenftabt Rachfolger (Ernft Red.)

GrosseSerien-Geld-Lotterie,

in welcher fiber

während 5 Ziehungen zur Aus-spielung gelangen. Aufjed. Loos fällt ein Treffer.

14 000 000 M.

Haupttreffer: 1 à 520 000 M.,

1 à 300 000 M., 1 à 200 000 M.,

1 à 135000 M., 1 à 42000 M., 1 à 120000 M., 1 à 30000 M., 1 à 105000 M., 1 à 20000 M., 1 à 85000 M., 2 à 18000 M., 1 à 75000 M., 1 à 17000 M., 1 à 60000 M., 1 à 15000 M., 2 à 48000 M., 1 à 10000 M.,

Nachste Zehung is wenigen Tages.

Jedes Loos muss bei dieser Ziehung entweder mit einem Haupttreffer, mittleren Treffer oder, im ungünstigsten Falle, mit wenigstens 900 M. herauskommen. Loose, guisig für diese Ziehung.

/es Abschn. "see Abschn. "me Abschn. Porto und Gewinnliste 30 Pfg.

Die Kinsätze für die folgenden Ziehungen, sowie das Gewinn-verzuchniss sind aus dem Ver-loosungsplan ersebtlich, der jeder Bestellung beigelegt wird. Aus-zahlung seites der höchsten Treffer auf Wunsch sofort. Bestellungen baldigst per Postanweisung oder Nach-nahme erbetes.

M. Prietz & Co., Bankgeschaft. Fürstenberg (Meckl.), Villa 260.

Frankerstr. 26, 1, nut mabl. Simmer an berm. 2785 Poonftrafte 15, Sinterb. 1,

ein fcones leeres Bimmer fo-1 Hausbursche ges.

Roth Rachfolger, 4 gr. Burgitr. 4. Schreinergehilfe,

tüchtiger, verheirathet, fof. bauernb Bebharbt, Midelsberg 20, 2.

Lohnenden Nebenverdienst tonnen fich herren jeden Standes burch bie Uebernahme einer

Mgentur

unferer Berficherungs-Attien. Befellichaft erwerben. Sachicute finden gegen Gehalt und Spefen 274/61 Muftellung.

Offerten find ju richten an G. L. Danbe & Co., Frant-furf a. M. unter F. 3. 959.

gerren gejucht gum Bertauf jüglichen Cigarern an Sanbler re. gegen Bergittung von R. 150 per Monat u. hohe Provision. 273'61 Georg Reifiner, Ia Damburger Cigarren . Berjandthaus . Dam. burg-liblenborft.

00000000000 Bilfe geg. Bimftod. Eimerman,

Von der Reise zurückgekehrt. Anna von Doemming, Dr. of Dental Surgery, Nicolasstrasse 12.

> (concentrate and product to the contrate and the contrat Zahnarzt H. Zentner wohnt jetzt

Gr. Burgstrasse 6, 1. and the same and t

Mobel und Betten gut une billig ju haben, auch Bablungeerleichterung.



Gafthaus zum weißen Lamm, Martitr. 12. Marttfir. 12. Seute Abend:

Metzelsuppe. Achtungevoll 21. Ceibel.

25 Big. Frifden Ceebecht, im Ausfanitt 40 Big. Cablian großen Chellfifd."

J. Schaab, Grabenft. 3.

Jay faufe stets geben fofortig Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnungs. Giurichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche ze auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige id

Reinemer, Anctionater, Albrechtstrafe 24

Wegen biefer Artifel merben fammiliche Gardinen, Betttücher, Steppdecken, Handtuchgebild, Damenhemden, Unterröcke, Bettmöbel ichleunige Räumung Jum Gintaufspreis

Kölner Arbeiter=Kleider=Fabrik 10. Wellritzstr. 10.



Belde Gifche find bie beften u. billigften ? Die beften u. billigften find frifche Rifche! 3ch empfehle:

gang besondere bieje Boche in feinfter Baare prima Angelichellfifch von 30 Bf. an, Cabitan von 40 Bf. an, Werland 50 Bf., Bacfifch ohne Graten 40 Bf., Oftender Steinbutt, Seezungen, Limendes, Schollen, Geehecht, Rouget, leb. Mal, Decht, Karpfen, Onmmer uftv. gerner empfehle alle ger. fowie marinirte Bijdmaaren, feinste Goldfifche, fowie Goldfifchinter gu ben billigften Tagespreifen.

Oftender Gijch-Bandlung,

J. Wolter Wwe.

Ellenbogengaffe 7 und täglich auf bem Warft.

Mobel, Betten, Spiegel und Polfermaaren aller Alrt.

einfach bis bochelegant, empfiehlt gu billigen Breifen unter Garantie für nur folibe Arbeit. Ph. Seibel, Möbellager,

Bleichftrage 24.

Ale Specialität empfehle meine beliebten Ctahi- u. Rupfer friche in gefdmadvoller Einrahmung ju Baunend billigen Breifen.

erhalten vorzugliche

von außerhalb gefirfert. Broben bei W. Joerg, Luifenstr. 15.

Akademische Zuschneide-Schule

Brl. Joh. Stein, Bahnhofftraße 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Baufe.

erne, altene u. preisw. Jachschule am Dlake für die fammtliche Damen. und Rindergarberobe, Berliner. Wiener, Engl. u. Barifer Schnitt. Befannt leicht faglich, Methode. Borgugl. praft. Unterr, grundl. Ausbildung für Beruis-Schneiderinnen u. Direct. Schuler-Aufnahme tagl. Schnittmftr. a. Art, a. f. Bafche. Coftime w. zugeichn. u. eingerichiet. Taillenmufter nach Maag incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodichnitte von 75-1 Mt. 1070

[美国中国中国美国中国中国中国中国中国中国中国中国中国中国中国中国中国中国中国 Die weite Welt à Seft 25 Big

Budhandling Heinrich Kraft Antiquariat Frang Boffong's Rachf. Brüber Reppel-Maller

45 Riechgaffe 45 [#Extensisisisisisixixixixixixixixixixixixixi

asraelit. Confirmanden=Unterrioit

Ru bem am 4. Rovember beginnenben Confirmanbem Unterricht nehme ich Unmelbungen taglich bon 12-1 Ubr in meiner Bohnung (MIbrechtftrage 5, 1) entgegen. Der Ctadt. und Begirts Rabbiner :

Dr. M. Silberstein.

11. Fortjegung.

(Rachtrud verboten.)

Monat von Rina Mente.

"Und Ihr Gewiffen, herr Graf? - Befigen wirtlich nur wir Burgerliche folch ein unbequemes Ding, welches uns unfer Sanbeln borfdreibt, über jebe unferer Thaten ftrenge Rechenfcaft forbert und und unbarmbergig verurtheilt, uns verbammt, uns bas Leben gur Solle macht, wenn wir jemals magen, wiber feine unbeugfamen Gefebe gu banbeln?! Es giebt auch moralifche Berbrechen, herr Graf, und ein foldes begeben Gie an bem Rinbe, fobalb Gie es namenlos in bie Welt hinausichiden. Bas, glauben Gie, erwartet ihn im Leben? - Rein Pfab mit Rofen bestreut, wohl aber ein folder, ben ein Balb bon Dornen bedt, burch welchen ihn bie Gefellichaft, unter ber er gu leben gezwungen ift, begen wird, weil fie ihm ben Datel feiner Beburt, ber wie ein Brandmal, wie ein Rainsgeichen feine Stirn berungiert, nicht bergeben fann! - Wie einen Musfagigen wird man ibn meiben, und mare er ber Begabtefte unter ben Begabten, ware er ein Genius, - bie Belt tennt fein Erbarmen! Im Fanatismus bes Borurtheils wird fie Ihren Cohn mitleibes Ton gertreten und in ben Staub niebergerren, ber Gluch feines berfehlten Lebens wird auf Gie gurudfallen!"

Blag, mit leicht gefurchten Brauen und fest aufeinanbergepreßten Lippen horte ber Graf bie einbringliche Rebe bes Dottors an, er fühlte, bag jener Recht batte, nur gu Recht, aber jenes Recht berlangte einen Aufwand bon Rraft, Musbauer, Muth und Opferfreudigteit, ben er nicht befag, por allen Dingen aber bas Gingefteben einer begangenen Schuld einer alten, berjährten Gunbe. Und bann, feine Familie, feine Frau, mas würbe fie bagu fagen? Rein, bas ging nicht, bas war unmöglich! Der bloge Gebante icon war eine Totubnheit, war Bahnfinn!

"Berr Dottor", fein Stimme nahm unwilltürlich einen bittenben Zon, fein ftolges Beficht einen bemuthigen Musbrud an, ich wieberhole Ihnen, Gie forbern Unmögliches von mir, Gie fennen bie Rreife, tennen bie Gefellichaft nicht, gu welcher ich gebore, wiffen nicht, auf welche Sinberniffe ich flogen wurbe, wollte ich wirflich Ihrem Rathe folgen, aber befäge ich felbit ben Muth, ber Belt fuhn bie Stirn gu bieten, ich babe Rudfichten auf meine Familie zu nehmen, habe Bflichten auch ihr gegen-

"Und biefe glauben Sie burch Aboption von Anna Betrownas Rind, beffen Erzeuger Gie finb, gu berlegen?" - fragte Leonts jew bitter. "Wer ben Muth batte, ein unbefcholtenes Dabchen gu bethoren, follte wenigftens Ehrgefühl genug befigen."

"Berr Doftor!" "Berr Graf? - 3ch ftebe im Ramen meiner tobten Braut bier und habe bie Pflicht, Ihnen gu fagen, bag Gie ehrlos an ibr, an mir und an bem Rinbe gehanbelt haben! - Geben Gie mich nicht fo brobend an, und laffen Gie bor allen Dingen bie Rlingel ba in Rube, ich fürchte mich nicht vor Ihren Dienery und werbe freiwillig geben, fobalb ich ausgesprochen habe, mas mir feit Bochen auf ber Geele brennt, Gie find ein Ghrlofer, herr Graf, trop Ihres hochtlingenben Titels!"

cu,

eu,

irte

ter

ter,

für

igl,

II.

and

070

iat

Ber

em

"herr Dottor, ich forbere Satisfattion fur biefe Beleibigbraufte ber Graf auf, boch Leontjew machte eine megmerfenbe Sanbbewegung und griff nach feinem Sut.

"Satisfaction?" fragte er falt. "Benn Sie Unna Be-fromna gum Leben erweden, wenn Sie bas Brandmal ber Schanbe von ber Tobten und von bem Rinbe nehmen, wenn Gie mein gertretenes Glud mir wiebergeben tonnen, fpreche ich Ihnen bas Recht gu, Genugthuung bon mir gu berlangen und werbe bereit fein, Ihnen folche gu geben, früher nicht! 3ch bin ein Chrenmann, Berr Braf, ein folder aber ichlägt fich nicht mit Leuten, welche ihr Bappenichilb jum Dedmantel geheimer Gunben berabwürdigen. Und bamit Gott befohlen!'

Tief aufathmend ftanb Dottor Leontjew gebn Minuten fpater auf ber berichneiten Freitreppe. Er wartete unwillfurlich, ob ber Graf nicht befahl, ibn mit Sunben aus bem Bereiche bes Schloffes gu begen, aber nicht bem Mebnlichen geschah, und mit einem geringschätigen Lacheln brudte er fich bie buntle Biebermilte tiefer in bie Stirn. Langfam beftieg er ben barrenben Schlitten, ber ibn eilend bavontrug, binein in ben geräufch- | Schlage in Die falte, liebeleere Atmofphare eines fremben Saufes

los fallenben Schnee, binein in ein freudlofes Leben voller Rampfe und Wibermartigfeiten, gu beffen Bitterteit bie betfloffene Stunde einen neuen Bermuthstropfen gefügt batte.

Dufterer, berichloffener noch als gewöhnlich, tehrte Dottor Leontjew bon feiner bollig erfolglofen Reife beim. Jetaterina Imanowna fragte nicht, fie urtheilte nach bem Befen bes Brubers febr richtig, bag er wenig ober nichts ausgerichtet haben mußte, und fah, obgleich im Stillen triumphirend, wieber einmal im Rechte gemejen gu fein, mit ftiller Beforgnig feinen ferneren Bestimmungen entgegen. Doch Tage vergingen, Bochen tamen und verrannen, Monate fcmanben babin, und als fich noch immer nichts anberte, als in Betreff bes Anaben feine meiteren Berfügungen getroffen wurden, fonbern alles beim Alien blieb, lag es für fie außer allem Zweifel, bag Leontjew beichloffen batte, ibn im Saufe zu behalten und für feine Ergiebung gu forgen. Ihre Emporung über biefe Rudfichtslofigfeit, wie fie bas Borgeben ihres Brubers nannte, fannte feine Grengen, aber ibn beshalb gur Rebe gu ftellen ober auch nur unaufgeforbert biefe für beibe Theile gleich peinliche Angelegen. beit zu berühren, magte fie nicht. Rur allgu beutlich fühlte fie ibre bollige Dachtlofigteit in biefem Buntte, fie tannte genugfam bas unbeugfame Wefen ihres Brubers, um gu miffen, bag wo er einmal einen Entichluß gefaßt batte, ihn nichts bon bemfelben abzubringen vermochte, und war zu flug, um einen erfolglofen Rampf einzugeben, beffen Musgang ihr nur neue Demuthigungen bringen tonnte. In bas Unabanberliche mußte fie fich fügen, und ichließlich gewöhnte fie fich an bie Anwesenheit bes fremben Rinbes unter ihrem Dach. Es florte fie auch taum, ja fie fah es größtentheils nicht einmal und wurbe nur felten an feine Erifteng erinnert. - Rach jenem Auftritt mit bem Bruber und beffen ausbrudlichem Befehl batte fie bie neben ber Ruche gelegene hinterftube fur bie Beiben, ben Anaben und bie alte Barterin, herrichten laffen, b. h. man batte borthin ein paar eiferne Betten, eine alte Rommobe, ein paar Stiihle und einen unbrauchbaren Tifch, alles Cachen, für welche man boch feine weitere Berwenbung gefunden und bie bisher in ber Bobentammet ein beschauliches Stillleben geführt hatten, geftellt und bamit war bie Ginrichtung ber "Rinberftube" beenbet. Das Bims mer war freilich weber befonbers geräumig, noch bell, fonbern blidte mit feinem einzigen, noch bagu in eine Ede hineingebauten Fenfier auf ben Sof binaus, augerbem machte fich ber Ruchenbampf oft in febr unangenehmer und läftiger Beife bort bemertbar, aber bas war nun einmal nicht abguanbern, und einen anberen überflüffigen Raum befaß man nicht. Das Effen, fo batte es ber Dottor ausbrudlich gewünscht, murbe ben Beiben auf bie Stube gefdidt; bag bie Portionen reichlich genug ausfielen, bafür forgie Imanowna, benn geigig war fie gerabe nicht, gang abgefeben babon, bag bie Berhaltniffe bes Brubers allau große Sparfamteit nicht nothwendig machten. Ueber ftorenbes Rinbergefchrei, wie fie anfange gefürchtet, batte fie im Grunbe genommen auch nicht zu beflagen, bas Bimmer lag bagu gu abgelegen. Außerbem ichien ber Rnabe gut geartet gu fein, man borte ibn toum und tonnte gu Beiten gang bergeffen, bag ein fo tleines Beschöpf in biefen Raumen, wenn auch im fernften Bin-tel berfelben, fich aufhielt. Auch Darja befag mehr Tatt, als bas alte Fraulein ihr urfpriinglich jugetraut batte. Die zeigte fie fich in ben übrigen Theilen ber geräumigen, nur ber Bequemlichteit amei Menichen bienenben Bohnung, fonbern blieb meift unfichtbar hinter ber berichloffenen Thut ihres Bimmers, und traf Betaterina Imanowna fie je gufallig einmal in ber Ruche fo gog fie fich nach ehrerbietigem Gruß fofort ftill und geräuschlos gurud, gerabe fo, als fühle fie, baß ibre Unwefenheit unter biefem Dache, ja ihr bloger Unblid bem alten Fraule'n ein Dorn im Muge fein muffe, und fuche, fie fobalb ale möglich bon bemfelben gu befreien; turg, alles machte fich beffer, ale es anfange ben Unfchein gehabt hatte.

Bwifden ben engen Banben ber Sinterftube muchs unterbeg ber tleine Dag beran. Ginft ber Mittelpuntt ber fillen, meltabgeichiebenen Ginfiebelei am Balbesranbe, umgeben bon jebem Comfort, ben biefelbe bieten tonnte, bonber Dutter gartlichen Gorgen verwöhnt, ber alten Barterin verhatichelt, ben Dienfiboten auf ben Sanben getragen, mar biefes garte, unter ber Sonne ber Liebe gum Leben erwachte Gefcopf, mit einem

verfegt, in bem es nur gebulbet murbe, in bem jebes eingeine Blieb, nicht ausgenommen bie Dienerschaft, es wie einen Ginbringling, wie eine unangenehme Laft betrachtete und bemgemag behandelte. Aber ber Anabe mar füre erfte noch gu flein, um fich barilber Rechenschaft abzulegen ober fich auch nur tlar ju machen, weshalb er nie bie Schwelle bes unfreundlichen Raus mes übertreten burfte, weshalb er jest felten ein anberes Beficht als bas ber alten Darja fab, weshalb überhaupt alles fo anbers als früher mar. Anfangs freilich blidte er fich mit icheuen, angfivollen Augen in ber fremben, ungewohnten Umgebung um, berlangte nach Saufe gebracht zu werben, wollte gu feiner Dama und weinte bitterlich, wenn Darja ihm ertfarte, Dama mare beim lieben Gott und burfe nicht ju ihm und nach Saufe tonne fie ihn ebenfalls nicht bringen, benn bas ware weit, weit bon bier. Aber er troftete fich nach Rinbesart balb und vergaß feis nen Rummer über allerlei billigem Spielzeug, welches ibm Darja, um ihn gu troften, fruh Morgens wenn er noch fchlief, für ihren Spargrofchen taufte und an bas Bett ftellte. Rach und nach begann er fich in bem tablen Raum, ber bon nun ab feine Belt bilbete, beimifch gu fühlen, gewöhnte fich baran, nur Darja gu feben, bergaß überhaupt, baß er es jemals anbers und beffer gehabt hatte und ichien nichts zu bermiffen. Der alten Barterin häufige Mahnung, nicht laut, fonbern ftill und rubig gu fein, und ihr eigenes Beifpiel verfehlten gleichfalls ihre Birt. ung nicht. Das Rind eignete fich fcnell ein gewiffes, geraufchlofes Befen an, lernte lautlos in einer Ede bes Bimmers fpielen, ja, er bergaß fogar nach und nach fein fröhliches Lachen, welches früber fo oft bie Raume bes einfamen Saufes belebt batte und berftanb balb genug nur burch ein munberlich ernftes Lächeln feine Freube über irgend ein neues Spielzeug auszubruden, aber er war gefund und entwidelte fich traftig. Etwas blag freilich fab er aus und unter ben großen, buntlen Mugen gogen fich tiefe, blauliche Schatten, Die natürliche Folge bes Mangels an freier Luft und ber in biefem Alter nothwendigen Bewegung. Doch Darja, an fein fcmales Gefichten gewöhnt, bemertie taum, bag er bon Tag gu Tag garter wurbe, und wußte in ihrer Einfalt fich biefen Umftand überhaupt weber gu erflaren, noch wedte er irgend welche Beforgnig in ihrer treuen Geele. Mar war gefund, tlagte über nichts, fpielte nach wie por in einer Gde bes bufteren, nie bon einem Connenftrahl erhellten Bimmers, ober faß, ben Ropf gegen ihre Gdultern gelebnt, auf ihren Anicen und borte ihren Marchen gu, von welchen fie einen unericopflicen Borrath befag. Gie ergablte nie basfelbe in berfelben Urt, wußte immer etwas abguanbern und baburch bas alte und Oftgehörte gu etwas Reuem, Die findliche Phantafie bes fleinen Laufchers machtig Anregenbem umgugeftalten; und beibe fühlten fich in folden Momenten am gludlichften. Bon Beit au Beit erfchien Dottor Leontjew auf Mugenblide

in ber abgelegenen hinterftube. Der tleine Dag, an ben Unblid frember Gefichter wenig gewöhnt, verftedte fich bei folder Gelegenheit fcheu in ben Rodfalten ber alten Barterin und war burch nichts gu bewegen, aus feinem Sinterhalt berborgutoms men. Doch Dottor Leontjew zeigte auch abjolut fein Berlangen nach feinem Anblide, er begnügte fich bamit, an Darja ein paar furge Fragen über ben Befunbheitsguftanb bes Rinbes gu richten, erhielt immer bollig befriedigende Untworten und berließ ichon nach wenigen Minuten bas buftere Bimmer, aus meldem er immer ein brudenbes, unangenehmes Gefühl in fein elegantes, comfortables Arbeitscabinet mitbrachte.

Ansbildung als Sandarbeits- u. Induftrie-fehrerin

Berbereitung gur flaatlichen Brufung und gur Lebribatigfeit in Runftbanbarbeiten ober in Bafdeaufertigung und Schneibern aus bieter fich einem jungen Wobchen mit entfprechenber Beanlagung unter gang befonbere gunftigen Pedingungen, ev. vollig toftenlos. Ber-funliche Beibung balbigft erwünscht. 214;

Dietor'fage Frauenfdjule, Taunusftr.12 Ede Saalgaffe 40.)

Telephon No. 644

Stenographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lehrt grdl, nach langi, Erfahrung

Reichshallen-Theater.

Grogartiges Programm.

11. %.:

Mira Dolinda, Conbrette. Mita Erio, Glodenimitatoren. The Heffem's, Bhanomenaler equilibriftijder

Wunderact. Leo Maffcotti, Illufionift u. Breftibigitateur. Margarethe und Debn, Duettiftinnen.

Margarethe Jerieh, Coubrette. Josephi Linke, bas fingende und tangende Guropa.

Natürlich

elegant, chic und preiswerth sind meine Haararbeiten 30 und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann, Spezialgeschäft feinster Haararbeiten. 8 Mauritiusstr. 8.

Valhalla- EEE MMM Theater.

Les Delbosq Ludwig Tellheim, Soeurs Maginel-Mullini Messter's Kosmograph

mit neuen attuellen u. Biesbabener Aufnahmen, fowie bas übrige großartige Brogramm.

Reu! Ren! Glektrifde Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern + --- (erfte und alleinige Anftalt Birsbabens) Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Jidias, Influenga, Rerben-, Rieren-und Leberleiden, Anhma, Ferflucht, Bintarmut, Reuralgien, Francenleiden it. Thermalbaber, Douchen (Kachener Art), Baber-Abonnement, gute Benfion empfieht

H. Kupke, "Babhane gum golbenen Roft", Wolbgaffe 7.

Rur furge Beit bier! Deutung der Sandlinien

nach arabischem System. Aufschluß über Charafter, Fähigfeiten und Schieffal! Honorar I Mart. Madame Sulamith, Chiromantin und Graphologin. 2673

Wiesbaden, I. Okt. 1900

P. P. Nach unserer mehrjährigen Special-

Ausbildung in Bonn, Heldelberg, München, Zürich, Paris, Wien u. zuletzt bei Herrn Professor Pagenstecher haben wir uns

Augenärzte

niedergelassen.

Augenklinik Villa Imperial Sonnenberger-

Sprechst.: Wilhelmstr.6 Hotel Monopol 9-12, 3-5 Uhr. Fur Unbemittelte: 12-1 Uhr.

Dr. med. Nobbe. Dr. med. Schlipp.

Neuer



Cyclus.

Hof-Kalligraph Gander's

43 jährige Praxis.

Gleich ben Borjahren, to auch in biefem, bem breinnbvierzigjahrigen Befteben feiner auf's Eclatantefte bewährten Schriftverbefferungolehrmethobe*) beginnt an funftigem

Montag, den 8. October

bie abermolige Eröffnung eines indeft nur fur bie Dauer eines 14tagigen beziehungsweife auf 12 Behrftunden fich erftredenben

Cyflus in Wiesbaben**).

Intereffenten - insbefondere auch alle biejenigen verehrten biefigen und ausmartigen Serren und Damen, bon welchen wiederbolt und neuerdings, Diesbegügliche theils mundliche und theils briefliche Anfragen an benfelben nach Maing erfolgten — werden biervon ergebenft in Rennt-

Bermoge biefer feiner eigenen notorifch bon beftem und ftete freigendem Grfolge nie gelebt. begleiteten "Unterrichtsmethobe" wird allen partigipierenben Derren wie Damen Gelegenbeit jur Aneignung einer ibeaficouen ben Anjorderungen ber Gegenwart entipredenben Sanbichrift geboten und bas bisber Berfaumte oder Richterreichte in überrafchenber Beife erfent. Seine Bohnung in Biesbaben befindet fich im

Botel "Sahn", Spiegelgaffe.

Dafelbft werben bie Schreib-Chelufe abgebalten und um refp. Anmelbungen Tags borber (Conntag. 7. October) bes Barm. von 10 bis Rachm. 3 Uhr freundlichig gebeten. Biegbaben, 1. October 1900.

> Gander, aus Mains, Dof Ralligraph Er. Rgl. Dobeit bes Grofibergoge bon Deffen.

*) Weithin im Deutschen Reiche find die vermittelft feiner Merhobe ergielten Reinftate verbreitet und als vorzüglich gerühmt; die infalge beffen bem Genannten von "Dochften Stellen" ju teil gewordenen "Auszeichnungen" und die fiber 10 000 Schillern aus faft allen Berufs Rategorien und hoben und höchften Ministerial- und hoftreisen fich belaufende Frequeng ift das beredetfte Bengnif von der aller Orten und alleits auerkannten Trefflichteit

eines unvergleichlich erfolggetronten Unterrichte. Bon nicht in Wiesbaden Wohnenden fann biefer Lebr-Cheine - um die tagliche Dierher- bezw. Rudreife auf die thunlichft turgefte Dauer ju befchranten, ev. in 4 bis 6 Lagen mit gleich gunftigem Erfolg abfolviert werben.





Bur bevorstehenden Ginftellung in's Deer empfehle mein großes Lager in Aleider. Wiche, Ropf. und Zahnburften, Meffing., Leberzeug., Schmunburften ze., jowie Bruftbentel, Alopfpeitichen und fammtliche Militar-Effecten genan nach Boridrift.

Karl Wittich,

Toilette- und Bürftenwaaren, Dichelsberg 7, Gde Gemeindebadgagchen.

2264



Bubbingpulver 10, 15, 20 Bfg 26 2637 Millionenfach bemahrte Recepte gratis von ben beiten Rolonialmagrenund Drogengeschäften jeber Stabt.

Dr. 21 Cetter, Bielefelb.



Umsonst

an jeben meinen großen

zur Probe Jahre

rf. jebem 1 Rastemesser Nr. 27, fein ol. inct. Scheide 1,50 Mt. Nr. 20, epres 56 2 M. Sicherheiten. D. N. G. M. (Berlegung unmöglich) 2 M.

Garantiel

Emil Jansen, Versandhaus Wald-Solingen No. VI W



Tollettemittel Solnigungamittel im Haushalt. Debarall verybig. Nor acht in rote Cartens on 10, 20 wed 50 Fig. Specialitis der Firms Heinrich Mack in Ulm a.D.

Bür Schubmacher. Fertige Schaften aller Mrt in feinfter Musführung ju billigen Breifen, Dlaafarbeit innerhalb 6 Stunben bei Joh. Blomer, Edaften-fabrit, Reugaffe 1, IL. 1676

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrafte 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Oppotheten u. f. m.

Ein Echaus, mittlere Abeinstraße, für Mehgerei ob. sonft. Geschäft sehr passend, ift Weggugsbalber zu vertaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunder. fl53,
Ein Haus mit statgebender Wirthlichaft in sehr guter Bage
zu vert. durch I. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Fünf Däuser in Eliville mit Garten im Preise von 11,
16, 17, 38 und 42000 Narf zu verfausen durch

3. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein Landhaus (Vierkadterbobe) mit 77 Authen Terrain,
wegzugshalder für 40000 Unt. und ein Landhaus in der Rähe
des Waldes mit ca. 30 Aufben Garten sür 48000 Narf zu
vert. durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 58.

Wehrere Gissen, smiere u. Waltmuhlstraße, im Preise von
54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort
ausgestattete Benssensbilla (Enrviertes) für 125000 Aref zu
vert. durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Mehrere rentable Hänzer mit Wertst., Wellripviertel zu
vert. durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 58.

Ein neues Granzen, derhaus mit Laben u. allem Comfort
ber Reuzeit ausgestattet, sowie ein rentabt. Geschäftsbans mit
Wäderei und Läden, mittlierer Stadttheil, zu vert, durch
J. & G. Firmenich, hellmundstr. 58.

Ein neues Hand mit Teallung u. gr. Futterräumen,
auch als Lager zu bernden, Berdältnischalber zu vert, durch
J. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Ein neues Eingenhaus, zu 4-Jummer-Woon, Baston, Bab,
rent, fast eine Woon, fiet, im Westviertel für 51000 Marf zu

Gin neues Gtagenhand, je 4-Zimmer-Bobn, Balton, Bab, rent. faft eine Wohn, fiet, im Beitviertet für 51000 Mart zu verk, durch 3. & C. Firmenich, helmundfir. 58.
Eine Angahl rentab. Geschäfts. u. Etagenhäuser, fab. und weftl. Stadttheil, towie Benftons. und perschafts. Billen in den versch. Stadt. u. Breislagen z verk, durch 3. & G. Firmenich, helmundfir. 58.

Bu berfaufen und per 1. April 1901 gu übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, fehr preiswerth burch

Bu vert, an ber Biebricher-Allee, nachft Alegandrafte, 121- Bauterrain, febr preidwerth burch 3. Chr. Glidlich.

Bu bert. Billa, ummeit v. Reroberg n. Rerothal, mit gr. prachtvollem Coft. u. Biergarten, Terraffen, Treibhanfern für 68,000 Mt.

burch 3. Ster Glücklich. Letraffen, Treibhanfern für 68,000 Mt.
3. Shr. Glücklich.
Bu verk. Alwinenstraße prachtv. Billa mit ca. 80- Terrain burch
3. Chr. Glücklich Wilhelmfraße 50.
Bu verkaufen Daus mit altrenommirter bürgert. Fremben-Benston für Mt. 75,000 durch
3. Chr. Glücklich
5. Chr. Glücklich
6. Bu verkaufen Abeggstraße elegante Etagen-Gilla mit Garten, Rah, durch

Durch Bu verfaufen Bauplan an ber Bobenfiebtftrage, 50 R. ju 40,000 DR. Bu verfaufen Biffa mit Gar en, 3 Etagen a 5 Bim. u. Bubebbe Bu verfaufen Billa mit Gar en, 3 Etagen a 5 Bim. u. Bubebor, febr breiswerth burch 3. Chr. Gificifd. Bu verfaufen Gragen-Billa, in ber frit 1. B. Fremben-Benfion m. b. Gross betrieben wird, burch 3. Chr. Glücklich.

Erfolg betrieben wirb, burch 3. Chr. Blücflich. Bu berfaufen Gartenftrage 9 prachtvolle Billa mit großem Garten, 3. Chr. Glüdlich. Stallung burch Bu verfaufen vorbere Emferftrafe Saus m

3. Chr. Glüdlich. ca. 3 Morgen Bauterrain 3. Chr. Gludlich. ir, 15 Bim. u. Zubeh. für Bu vertaufen bill. Badft. Brennerei mit Bu verlaufen Saus mit Garten, Emferftraft, 3. Chr. Glidlich 50,000 Mt. burch Bu berf. n. Daus mit Doppel-B. & 8 3. u. 3. (Rente 4300 IRt., Raufpreis 70,000 IRt.) burch 3. Chr. Gludlich.

Bu bert. hochberrich. Befin, Bierftabterftr., mit Stallung, Remife und einem 11/2 Morgen Bart burch 3. Chr. Gludlich. Bu bert. Erbib, balber Billa mit Garten Ballmublitrage. Ras. burch Bu verfaufen Billen im Rerothal, Frang-Abiftrage, Langfrage burch Bu vert herrschaftl. Billa, obere Gartenfrage mit gwei Bauplaben

Beggugebather burd 3. Chr. Gliidlich. Bu perfaufen comfortable Billa, Sumbolbtftrage. Rab burch Ba bertaufen Billa mit Garten, Biesbab. Allee bei Biebrich burch

J. Chr. Glücklich, Bilhelmftrafte 50.

Ziehung am 12. October 1900.

Hauptgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Werth

Loose à 1 M., 11 Loose - 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg.,

versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bankgeschäft Carl Heintze, Berlin W.

Unter den Linden 3. Königsborger Geld-Loose à 3,30 M. habe noch worrathig.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Ruhiges Chepaar, ohne Anhang, fucht auf 1. Oftober 1 großes ober 2 fleine Manfarb. simmer in befferem Saufe, gleich. viel in welcher Stadtgegenb, Geft. Erpebition.

2 aut mobl. Bimmer eventl. mit Ruche, von finberlofem ig. Ehrpaat fofort gefucht. Offerten mit Breisangabe aub

W. L. 2377 an bie Erpebition De. Blattes.

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Ede Richiund Derberftrafe 24 find fa. Wohnungen, a 5, event. 4. u. 6 Bimmer, Ruche, Bab, 2 Baltons u. reicht. Bubeb., auf fof. ob. 1. Oftober perm. Ginguleben pon 11-12 und 5-6 Uhr. Rab. bei b. Gigenth., Gartneret Weorg Buld. Scharnborfiftr, u. Raifer. Friedrich-Ring 24, Bart,

Morinftrafte 39, Bel - Crage, ober ipater ju vermiethen. 1662

5 Bimmer. abelphopobe Rheinblidftr.8 Bart, ob. 1. Giage, b Bumm., Bab, Gas u. reidl. Rubeb., Beranba u. gr. fc. Gart, ju merm, Rab. gegenüber. 2mal fchellen.

Blumenitr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh.

ber Rengeit entiprechent eingerichtet, per 1. Ottober 1900 abzugeben. Rab. baf. bei Beg. 2. Gt. 4912

4 Jimmer. Snausur, 2, beri. Bhiippabergftr., Bart. 4 Bimm., Bleichpl, und Bubeh. a. Otebr. ju verm. Rab.

Ede Buremburgftr. u. Berberftr. Begenub. b. freien Blat finb u. 4 Bimmerwohn. Balton, Bab u. allem Bubeber auf 1. Juli ob 1. Oft. gu berm. Rab. Rirchgaffe 18, 1. Std. u. Raifer-Friedr. Ring 96, L. p. 5980 Jortnraße 4, 1. Erage, 4-Junm.-Bothn., Balcon, Mani., Ruche Reller ic. per 1, Ott. zu verm.

Mab. Part. 2 Jimmer.

Solibe Gartnergehülfen. Bohnung bom 1. Dit, ab erhalten gegen Unterbaltung bes Bartens. Rab. im Berlag unter Rr. 2175

1 Bimmer.

Telbftrafte 26 ift eine fchone, heigbare Manfarbe auf 1. Oft. su bermietben.

Morikhrahe 45

(Mittelb. 2 St. r.) ein freundt, Bimm. a fol. herrn 3. recm. 2473 Seerobenftrafte 16 (Gartenb). 1. Det. j. vm. R. Bulemfir. 1. 1134

Möblirte Bimmer.

Albrechtftrafe 40 (Mengerei) erhalt junger Mann Roft und Logis, Ablerftr. 18, 3 St, t. erhalt. reinliche Arbeiter gute billige Roft und Logis. 2 Arbeiter erhalten Roft u. Logis

Bleidftr, 17, 8. Blicherftr 14, 2 Gt. t., ein gef., freundl. mobl. Bimmer f. 18 ER, monati, einfchl. Raffee, fofort gu bermietben. Blucherftrage 18, hths. part, ein

gut möbtirred Bimmer an einen herrn ju bermietben. 2534 granfenftrage 3, Bart., ichon gut. Benfion b. ju vermietben. 1664 Trantenftrafte 26, 8, ein

billig gu vermiethen. Boetheftrafte 1, 1 r., mout. Rimmer, obne Benfion pr fof. bei fprachfundiger Familie (puff , frang, engl., boll oc.) g verm. 418

(Sin j, auft. Mann ebr, für 10 R. woch, g. Roft u. Logis a. fof. hermannftr. 3, 2. St. L.

Seffmundfir. 28, 2 r., mobil. Manfarbe lofort billig in 2691 permietben.

th

Rariftr. 3, Brbb. 3 Ct. tann ein Dabchen bei ein. Bittwe billig Schlafitelle erbalten. 9687 Rariftrafe 33, 1 St. t., hubich mbl. Balfongummer m. Schlafgim., 1-9 Betten, evil, a. einzeln, Rabe D. Raferne u. Gericht fof, ju vm. 584

Selenenftr. 18, pt., icon mbi Bimmer gu verm, Sirdgaffe 56, 2 L, mobil Betten, auch mit Ron. 1791 Ill anergaffe 14, 1 ifs., ein mobt

211 Bimmer mit ob, ohne Benfion fof. billig gu verm. 2482 Derinftrage 41, Othe. 2. Gt. Bogis erhalten

ranienftr. 17, 2, vis-4-vis bent Dericht, eleg. mobl. Bimmer 35 DR monati, (auch mochemweife) au vermietben. Ihilippsberg 23, 2 r., freundl.

möblirtes Bimmer, in rubiger lage, gu berm. Riehlitraße 8, Dies. 1, L. mobil. Bimmer mit 1 ober 2 Berten bill. gu vermiethen. 2496

Gin möblirtes Bimmer au bermiethen. Römerberg 28, 8, 8 Tr.1 Caalgaffe 30 ift rin

möbl. Bimmer au permiethen

Sebauftrage 2. 1 L, großes 3immer auf 1. Ofrober ju verm. 2193

Seerobentirage 1, 3. Etage, gwei mobl. Bimmer auf

fofort an verun Cinfach mobl. Bimmer billig 11, 2. Drb., 2 St. rechts. 2981 9 mobl. Bimmer mit Stoff gleich gu vermiethen. Edulgaffe 7, Debgerei.

Chwalbacherftr. 53, 1 & fral, mobl. Rimmer t. vm. Scharnbortiftr. 17, 1. t.

fcon moblirtes Bimmer an anft. Fraulein gu vermiethen. 1105 2Bellrinftrafte 14, 2 berbalt ein anft. jung, Daun icon. Logis mit Roft. 2721 Dalramftraße 21, 2, moot.
Bimmer an 1 ob. 2 Derren

gu permiethen. Bivei anitanbige Leute erhalten und Logie, Balramftrafte 21, 2 its.

Urbeiter fonnen Logis er-Walramftraße 87, part. 2 ellrintrage 33, Bertelban 2. St. L, ein mabl. Bimmer ermietben. 3129

au vermietben, Yorfftraße 4 ein fein moblirtes Bimmer per fo-fort gu verm. Rab, part. 1838

Laden.

1 Laben Dicheleberg 15 u. 1 Baten Wellrinftrage, Ede Belenenftrage 29, ju berm. Rab. bei Beinr. Rraufe, Michele

Centrum Biesbabens (gutunftareiche Gefchaftsgegenb) ift per 1. Januar 1901 ein iconer

heller Laden

billig ju vermiethen. Raberes in ber Erp, bs. Bl.

Laden

mit 2 Schaufenfter, in welchem gur Beit ein Coloniale u. Delifateffen-Gefchaft betrieben wirb, ift mit Wohnung per 1. Januar 1901 gu vermiethen. Rah, Weftenbftr. 3, 1

Werkftätten etc.

Gmierftr. 14 i. e, groß, Reder m. Gertotgang fof, ju verm. Derf. eign, fich a. f. Logerraum, 2400

Oranienstraße 31 große, belle Wertftatte mit ffeiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Dab. Sinterhaus bei Laua.

Suche event, per fofort einen paffenben

Seller für Sartoffeln und fonftige gefchafti. Artite 3. Dornung & Co.,

Geld.

35000 Mart als gweite Do Unlage, auf gleich ober fpater aujgunehmen gefucht. Raberes in ber Groeb. b. Pil. 940

Qu einem Gabritgeichaft, febr gut rentirent, wirb ein thatiger ob. ftiller Theil-haber mit 30. bis 35000

Mart Ginlage gelucht. Aufrage unter G. 3766 an bie Exped. bief. Blattes erbeten.

A. L. Fink. Algentur und 693 Commiffionegeichaft,

Wiesbaden,

Oranienftrafe 6, empftehtt fich jum Mu- un Bertauf von Immobilien. Silfe g. Blutfied. Timerman, 496/965 Arbeits-ladweis.

en für birfe Rubeit bilten u 11 Uhr Bormittags

Offene Stellen. Mannliche Verfonen.

50 bis 60 tüchtige Grundgraver gefucht. Raberes bei

St. Muer, Mblerftrafte 60, 1

erite Roctarbeiter finben fofort bauernbe Lobntarif I bodifte Preife. B. Marxheimer,

Bilhelmftrage 22.

Tüchtige Wochen-Emneider. fcmeiber gefucht Quifenitroge 5.

40 - 50

tüchtige Grundarbeiter gefucht

Rabers Mbam Tröfter Gelb. ftrage 25, ober Bauftelle Biemarfring. Colporteure und Reifende bei bochfter Propifion und großem Berbienft jucht 4748

R. Gifenbraun. Buchbandlung, Emirrar. 19, III Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammets im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen,

Mbiheilung für Manner. Arbeit finden: Combitor

Buchbinber Drifeure. Barbiere junger Laufmann Reller-Rufer u. f. Solgarbeit Sattler 902omteure

Schneiber f gr. u. ff. Stude u. auf 2Bode Shuhmacher Lapegierer

haustnecht - Berrichaftebiener Sausbirner, Rupferpuber Rutider

Melfer (Schweiger) Arbeit fuchen: Berrichafts-Gartner

Rufer Spengler Behrling: Schloffer Rrantenmarter.

Ein braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht. Mauergoffe 19, 2 rechts.

Lehrlinge.

für meine Gürtlerei, Gelbgieferei u. Bernidelungsanftalt fuche einen Lehrling

Deinrich Rraufe, 7.

Schreinerlehrjunge & 6544

Edubmaderlebrling wird gefucht Wellrinftrage 16. 2588

Weibliche Verfonen.

Madchen für Daus. u. Ruchen-arbeit (nicht tochen) gefucht, 2703 Langaaffe 31. 1. Gin einfaches, fraftiges mabden für Dansarbeit ge-2449

Fr. Heidecker, Mauritiuser. 10, 1. Eine tuchtige Dauffrerin für tunftliche Blumen gefucht

Langaffe 4, 1 2797 Ein Mädden gefucht Dranienftr, 51, Bart. Mädchen und Frauen 1. Biafdenfpulen bei

gutem Lohn gefucht Aronenbranerei. Leute jum Rartoffelausmachen merben gefucht,

QBellrinftr. 16. Gin Bectfran griucht. 2679 Bellmunbftrafe 30.

Rod= n. Zaillenarbeiterin für bauernb gefucht G. Rrauter. Damenichneiber, Bleichftr. 10a, 1 St.

Tuchtige Taillenarbeiterinnen 1843 Germannfte. 28, 8.

Eine gewandte Berfauferin mit guten Empfehlungen gefucht. 2535 Rheinftr. 37, Conbitorei.

Cin tücht. Madchen für hand. und Rudenarbeit fofort gefucht. Blatterftr. 16.

Junges Madden and laufen für Radmittage gelucht. Schwalbacherfir. 6.

Madchenheim

Stellennachweis Echwalbacherftrage 65 Il. Gefort u. fpater gefucht: Allein, San. Bimmer. u. Rudenmabden, Rodinnen ur Privat u. Benfion, Rinder gartnerinnen, Rindermadden, NB. Anftandige Dabden erb. billig gute Benfion. P. Geisser, Diafon

Lehrmadden,

Madden tonnen bas Rieiber-machen unentgelbitch erternen Reroftrage 3, 2, 1983 Cine tilds. Weiftgeugnaberin fowie Lebrmabden gelucht 33 herrmannfir. 21, 8 L

Arbeitsnachweis für Franen im Rathhaus Biesbaben. unentgeftliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Bedfinet bis 7 Uhr Mbenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten

Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: Röchinnen Mllein., Sans., Rinder, Bimmer. u. Rudjenmabden

Botel. Berfonal. Bonatfrauen. Gut empfohiene Dabden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Baglerinnen. Bernfearten. permittelt:

Rinberfraulein n. . Warterinnen, Stilgen. Sausbalterinnen für Brivate u. Boteis. Jungfern, Gefellichafterinnen, Brantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Behrmabden,

Gmpfehlungen.

ME AD ED ECS.

Bute von ben einfachften bis ju ben eleganteften werben billig garnirt. Donheim, Biesbabenerftr., im Daufe bes

Beife. Bunt- und Gold. ftiderei beforgt prompt und billig Fran Ott Sedanftr. 6, D. 2. 7118

tüchtige Schneiderin empfiehit fich in u. auf. bem Saufe Bleichftrafe 25, part. 5980

Gekittet w. Gias, Marmer gegenftanbe aller Art (Porzellan feuerfeft im Baffer haltb 4183 Ublimann, Luifenplay 2.

Maffib golbene Trauringe iefert bas Stud von 5 Det an Reparaturen

in fammtlichen Comudiachen fomie Renanfertigung berfelben in fauberfter Mubführung unb allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 689 Rein Laden.

Ren! Bobbin-Ringfdiff-Mahmafdinen liefert billigft unter Garantie

Joh Arvetich. Rellerfir. 12. Fabrraber. Rahmafdinen. Buchbinberarbeiten aller Mrt, fomie Anfertigung ben Carton-nagen, Ginrahmen von Bilbern ic. wird billigft gemacht. Schwalbacherite. 73,

Trauringe mit eingebauenem Fringehalts ftempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Preifen, fowie

famm'liche

Goldwaaren in iconfter Auswahl' Franz Gerlach,

Echmalbacherftrafte 19 Schmerziofes Deriochfteden gratis Palmen,

naturpröp., abwaschbar, in allen Gedhen, billiaft. 2726 Künftl. Blumengeschäft B. V. Santen. Langaaffe 4, 1.

Käufe und Verkäufe

Roßtastanien (wilbe Raffanien) werb, per Ctr. mit 1 DRt. angefauft. 2728 Cebanfirafte 3.

Cafel. n. Sochbirnen pfund- und centnerweife billig abjugeben Rloftermithic. Buterb. Singer: Nahmafchine bill. g. pf. Querftr. 8, 2 L. 2724

Gelegenheit!!! Gin nufib. Buffet und eine rote Bliifchgarnitur wegen Raummangel billig j. verfaufen, 1884 Mobelg, M. Leicher w. Abelbeibfir, 46

ut gearb. Blob., m. Banbarb m. Erfp. b. Labenm. bill. gu vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bie 80, Rleiberichrant m. Auff. 21 bis 45, Commob. 24-80, Ruchenfchr, beff. Gert. 28-82, Berticoms, Sanbe arb., 31-55, Sprungr. 18-94, arb., 31—55, Sprungt. 18—24, Matrah. m. Seegras, Wolle, Afric u. Haar 10—50, Dech. 12—25, beff. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis b5, pel. Sophatische 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stühle 2.60—5, Spiegel 3—20. Pfeilerspieg. 20—50 Mt. u. f. w. Frantenftrafe 19, Bbb. bart

u. Dinterb, part, Cannen-Stangen, Gotten empfiehlt bifligft

M. Cramer, Relbftrage 18. Gine Angahl Dadfelmafchinen u. Diefwurgmüblen billig gu Biesbaben, Sellmunbftr. 52.

Billig gu verfaufen! Schieferbach, Dachfentel, Dausfind Stubenthuren, Frenfter mit Jaloufeidben, eine eichene Treppe 0,98 breit (3 Stodwerfe boch), eifernen Balton, ein Erfer mit Spiegeischeibe, Rollaben u. Labenthure, Mertlacher Blatten, mebrere fransportable Deerbe, mehrere Regulirfuldfen, Batten, Bretter, Fugboben, Bollen, Dachfparren, Band- und Breundolg und ein Bachefen auf Abbruch.

Raberes bei Abam Garber, Reibftrage 26, ober bom 8. Oft. qu ber Bauftelle Tannus. ftrafte 31

Gine Derb. Coftborre (Geifen. heimer) ju verlaufen. Rab. 3ob. Scheben, Gartnerei, 2630 Obere Frantfurterftr. Rheinifder Rochherb, mittlere

Große, ju vert. 3oh. Echeben, Gartnerei, Obere Frantfurterfrage. 2631 2 gebrauchte, noch gnte Fabr-praber ju bertaufen. 2614 Rellerftraße 12, Bart.

Erbbeerpflangen, befte Sort. empfichit Job Scheben, Gart. nerei, Obere Grantfurterftr. 2629

Billig ju vertaufen: 1 Baar weiße Schnurenpubel bei G, Bobus, Berwalter, 2138 Schlachtbauefir. 7. 4 ichottifche Chaferhunde 11 Bochen alt, billig ju vertaufen

Bater ift bochit pramitrt. Donbeim, Obergaffe 15, bei Schneiber.

Fäffer und Bütten. Brifch geleerte Beinfuffer von 90 bis 1200 Liter, obale gaffer bon 750 Liter, Salbftud. u. Gtud

fagbutten zu vertaufen. Fiafchen- und Safte ne und Saftbanblung

Belenenftrafte 1. Relter,

faft neu, billig gu vertaufen. 1908 Rab. Roberftrage 85. Rameltafchenbivan billig gu

Möberfir. 19. Oth. 2. Falläpfel 910. 4 919. Dellmundfir. 37, Denb. 1 r. 2256

Micfebirnen p Bib. 3 u. 5 Big. feine Efbirnen 8 u. 10 9fg. Mepfel 3 und 5 Big.

Mengergaffe 29, 2. Altes Gold und Silber touft ju reellen Breifen F. Lohmann, Go'barbeiter, 76 Banggaffe 3, 1 Stiege.

Dans

mit gutgebendem Colonial- u. Dell-tateffen Gefchaft ju vertaufen, 19 bis 15,000 M. erforberlich, auch wird ein fleines Brivatbane in Zaufch genommen. Reflettanten, belieben Ihre Abreffe unter G. G. 728 in ber Expedition be. Blattes niebergulegen.

Hochstätte 13 merben Lumpen, Gifen, Metalle, Bapier u. Gefchaftsbücher ju ben bodften Breifen angefauft. Auf Bunich abgeholt. 1927 Jacob Ganer.

Einige Tage ber Woche. Regelbahn

gu bergeben in 2706 Walhalla.

Fran Dh. Chrhardt pract. Debamme Röderallee 18.

Dr. Detters



à 15, 30 u. 60 Pfg. macht feinfte Budbings, Saucen u. Suppen. Mit Dild gefocht beftes fnochenbilbendes Rab. rungemittel für Rinber. Millionenfach bemahrte Recepte Deine. Bboraleti, Romerbg. 2/4.



Econe Loden ohne icabl, Brenn. icheere, nur mit Subn's Lodener. jenger Cabulin

Arpufel Bomabe Cabulin 80 Nrausel Bomade Cadulin 30
Di. von Frg. Anhu, Kronenpari, Kürnberg, Dier bei: W. Schild, Drog. Friedrichftr., O. Siebert, Drog. vis-k-vis b. Mathefeller, L. Schild, Drog., Languaffe, E. Möbus, Drog. Taunuser., Chr. Tauber, Drog. Kirchgasse, Drog. Sanitas", Rauritiusftr. 3334

fünftl. iduftriert und gebunben find bas Billigfte und bieten Erwachfenen Gelegenheit gratis ein Runftwerfim Berte von 1000 D.

Fris Bücher

gu erwerben. 3 Probebanbe frco. 9482 M. Coupp, München, Diibegarbftr. 13a Ca 5000 Drirathe Barth. jabri. weife nach. Auswahl !

a. Sibe, u. Anipr. bisfr., reell. Man fenbe Abreffe Fortuna 5, Gupen 45

tann man fich im Stenographieren (Reu Stolge) u. Mafdinenfcriben (Remington) wieber üben. Geft. Abreffen unter H. H. 2665 an die Erp, b. Blattes.

Mer fonell u. billigft Stellung will, berlange pr. Boftfarte bie Deutsche Vakanzenpest, Eftingen

Behrer. Ber unterrichtet 4 Milis taranmarter im Dentich und Rechnen moderutlich 1 bis 2 Stunben? Dff. m. Breid-angabe u. M. K. 2405 an Die Expedition,

MARKET BELLEVILLE Bu berfanfen. 1 Blumentifch 1,50 Dit. 1 gr. Bliegenichrant 3 IRt. Roberftraße 34 II. 2579

Weftfälifches Betttudhalbleinen, 160 Centimeter breit, in porgug. lider Qualitat für ben billigen Breis pon

1 Mart per Deter Proben gratis und franco. C. Ribe & Co., Giegen R. eber su großen Ainderlegen

Mbbanbl. u. Breist gratis g. 20 Bfg. l. Porte, M. Kröning, 414/205 Magbeburg. 5 ochfeine Molfereibntter Mt. 11.20, Euts- ob. Roch-butter I. Gute Mt. 2.50 ver-versendet per 9 Bfb. Retto franco gegen Rochushins

persendet per 9 Bib. Retto franco gegen Radnahme. Titus Lohmüller, Reu-illm a. D. 315/46 hollandifge Cigarren. Philipsen u. van Hussen,

Cigarrenberfand . Gefcaft, Cunt a. Dt. (Solland) Berjenben prima bollonbifde Gigarren von 50 Mart an, bei Abnahme von minbeftens 500 Stud (auf Bunfc) in funf Sorten) franco Fract und Boll gegen Radnabme. 3390

In ber Danehaltungefchule Jabnftr. 14 fonnen junge Blabden bom 14. Jahre an bas Bafchen

und Bugeln lernen Melbungen bei ber Borfeberin Brl. Bartas.

Mur 2 Tage in Biesbaden. Connabend u. Conntag, ben 6. u. 7. Oct.

Auf dem Exercier-Plat. — Bei jeder Witterung täglich 2 Borftellungen um 2 u. 7 Uhr.

Amerifanisches Riefen-Bergnügungs-Stabliffement. Geit 50 Jahren Ameritas Ctolg. Macht jett feine Reife durch Deutschland

in 70 eigens bagu fonftruirten Gifenbahnwagen, welche 4 Bilge a 17 Wagen bilben. Das gange ungetheilte Enfemble wird unter 12 gewaltigen Belt-Bubillons ansgeftellt. beren größter bequeme Sipplage fur ca. 15000 Berfonen enthalt.

Tägliche Unkoften 30000 Mark.

Taglich 2 große Borftellungen : Rachmittage nur 2 Hhr und Mbends um 7 1/2 Uhr. Geoffnet von Mittage I Uhr und Abends von 6 1/4 Uhr ab gur Befichtigung ber lebenben meufchlichen Abnormitaten, ber brei Elefantenheerben und ber boppelten Menagerie feltener Thiere,



Ungablige, unvergleichliche und unnachahmliche Borführungen wogehalfiger, unerschrodener Leiftungen. Jeber Auftretenbe ein Weifter in seinem Fach. Jeder Darfteller ein Stern. Jebe Leiftung, alles in ber Arena gebotene, eine mirtliche Ueberraschung, Alles ibntfachlich und absolut volltommen neu und noch nie bagewefen.

Die größte und herrlichte Cebendwürdigfett, bie Menichen erdenten fonnten. In 3 großen, für Reit-Aufführungen bestimmten Ringen, auf gibet gewaltigen Plattformen, einer unermeßichen Rennbahn und einem geraumigen Gebiet für Buftfunfte.

Gange Menagerien dreffirter milder Thiere.

Wettrennen aller Art, afrobatifche Leiftungen, Luftfünfte, Gom-naftif gu ebener Erbe und in ber Buft und neue lleberrafchungen, heiße Rraftanftregungen ber Champions in reccordbrechenben Broben ber Geschichtichteit.

70 ichone Pferbe, jufammen in einem Ring borgeführt 400 preisgefronte Pferbe in ber Pferbeausftellung. 20 der flügften Elefanten in 3 Ringen borgeführt. 20 internationale pantomimische Clowns. 1 Riefen Gorilla - Beibchen , Johanna", das einzige fich in Gesangenschaft befindende Exemplar.

Eine wahre Weltausstellung der modernen Sehenswürdigkeiten. Circus. Hippodrom, Menagerie. Ausstellung dressirter Thiere



1000 Manner, Frauen, Bferde.

Bmerge, Tatowirte, Degenschluder, eine Dame mit langen haaren und Balbart, ein Anabe mit einem hundetopfe, Danner ohne Arme, Fener-Könige u. - Roniginnen, Jongleure, 1000 originelle Dinge und bewunderungswürdige Anblide. Eine beinab endlofe Folge ber neueften Borfübrungen und Lereichtricken. beit und magebalfigen Buths, bie fonft nirgends gu feben find und jum erften Male bffentlich gezeigt werben.

Täglich 2 großartige Schauftellungen.

Gin Billet ift giltig für fammtliche angezeigten Gebenemurbigfeiten inel. Cipplane.



Breife nach Lage ber Plate: Entree incl. Sitplat 1 n. 2 Dt., Sperrfit 3 Mt., Refervirter Plate 4 Mt., Loge 6 Mt. pro Plate Sammtliche Plage find nummerirt, mit Ausnahme ber 1 und 2 Mart-Plage. Rinder unter 10 Jahren gablen die Saitte für alle Blage mit Ansnahme ber 1 Mart-Blage. Borverlauf nur fur 4 Mart- und 6 Mart-Plage bei Peinrich Bolf, hof-Muntalien-haublung, Bitbeluftr. 30 - nur am Connabend, den 6. October. - Der Billetverfauf findet auch am Gingang bei Raffenoffnung ftatt.

Borftellungen in Maing: 3. n. 4. Oct., in Franffurt a. Mt.: 8-14. Oct.

Wir vergüten bis auf Weiteres in Depositen-Werkehr und für Spar-Einlagen

1. auf Check-Conto 2. bei täglicher Kündigung 3 % 8-tägiger " 3 1/2% 14-tägiger 3 1/20/0 3-wöchentlicher Kündigung

1-monatlicher 7. 8. bei längerer Kündigungsfrist je nach Vereinbarung.

Wiesbad. Bank.

S. Bielefe'd & Söhne, S. Webergasse S.

1619

Echmun- und Abseisbürsten, zu 1.80, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.

Schenertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 nud 60 Pf.

Fenkerleder in vrima Waare zu 15, 20, 80, 50, 75 Pf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— ie., direkter BezugSchruber zu 15, 20, 25, 35, 60, 75 Pf. 11, dibert. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.

Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Rt. und höher.

Fenkers zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Rt. und höher.

Fenker alle Kinder-, Bade- und Toitetteschwämme zu., av. Auswahl. Direkter Bezug.

Leppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Rt. v. Röbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Att. v. Röbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Att. v. Röbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Att. v. Röbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Att. v. Röbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Att. v. Röbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.

Federstäuber zu 15, 25, 50, 75 Pf. u. Möbeltlopser zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.

Fusigmatten zu 25, 30, 50, 75 Bf., 1.—, 1.50, 1.50, 2.— Rt. und höher, größte Auswahl.

Bichsbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf. u. höber. Paranetbürsten zu 1.50, 2.—, 3.—, 4.— Att. u. höher.

Reiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., u. höber. Paranetbürsten zu 1.50, 2.—, 3.—, 4.— Att. u. höher.



runde u. ovale Waldbuten. Gimer (tannen und

Brenken Butterfäffer

lle Küfer-Waaren in größter Anowahl billigft.

Renaufertigung.

Rorb., Holz., Bürsten., Siebwaaren, Toilette-Artifel, Wäscherei-Artifel, wie Bajchbretter, Bajchförbe, Bajchflammern, Bajchbürften, Bajchbode zc. empfiehlt billigft in größter Auswahl

Michelsberg 7.

Mari Wittiell, Ede Gemeindebadgäßchen.

Billigfte Bezugequelle für Botele, Penfionen, Wiebervertauf te.

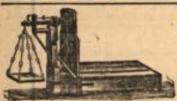


"Deutscher Hof",

Goldgaffe 2, Wiesbaden.

Ginem verehrlichen Bublifum von Biesbaden und Umgegend, fowie meiner werthen Rachbarichaft Die ergebene Mittheilung, bag ich mit bem 1. Oftober obiges Restaurant jum "Dentschen Sof" übernommen habe und basselbe in unveranderter Beise weiterführe. Empiehle: Brima Kuche, prima helles find buntles Bier aus der Branerei Waltmuble (Gebr Eich), reine Weine, besonders empsehle ein vorzügliches Glas Wein ju 25 und 35 Bfg. — Reichhaltige Grühftuctetarte. Bu gablreichem Befuche labet boflichft ein Sochachtenb

Jean Conradi.



Decimal- u. Tafel-

empfiehlt in solidester Waare die Eisenwaaren-Handlung

Telephon 2176. Hich. Adolf Weygand

9. 유유유유유유유 유유유유유유유유유유유

Ecke der Weber-

für Bau- und Kunstgewerbetreibende

3 aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen. Unterricht an allen Werktagen von 8-12 Uhr Vormittags und von 2-6 Uhr Nachmittags.

Schulgeld für das Halbjahr 30 Mark. Beginn des Winter-Halbjahres am 1. Oktober.

Verlobungs-

Karten und Briefe Vermählungsanzeigen

und dazu passende Umschläge

sowie alle anderen privaten . . .

Drucksachen



Anzeigen

fertigt in geschmackvoller Ausstattung und zu billigen Preisen bei schnelister Lieferung

Druckerei des Wiesbadener ---

General-Anzeigers

EMIL BOMMERT

Druckerel-Comptoir: Mauritiusetr. S.



halt in grosser Auswahr zu den billigstes Tagespreises auf Lager das Specialgeschäft in Oefen u. Herden

Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse.



2005

Naturliches kohlensaures

Mineralwasser L. Hanges mit nur eigener Kohlensäure.

"Die Krone der Tafelwässer"

is bertrifft laut Analyse von Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius die Quellen zu Ems u. Niederselters in den

hauptsächlichsten Bestandtheilen und ist

heilkräftig, wohlschmeckend u. erfrischend.

Allein vertrieb:

la natürlich flüssige Kohlensaure von höchster Reinheit.

Grosse Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59. fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges für die gesammte

Damen-Schneiderei.



Grundlicher Unterricht im Zuschneiden, Maassnehmen und Anfertigen von Costilmes, Jaquettes und Confections nach neuem unübertroffenem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingetührten Kursen noch einen Kursus von 8 Tagen, Henorar 20 Mk., und einen solchen von 14 Tag., Henorar 35 Mk., eingeführt. 2469 Aufnahme täglich. — Beste Reter.

Prospecte gratis. Direction: Hch. Meyrer.

Bäderlieferung.

Bismardring 33, 3 r.

und bitte Bestellungen für Baber ins haus babin gelangen ju laffen. Ludwig Born, vormals 2. Cheibt, Baberlieferant.

Möbel

werben billie und ichnellftens polirt und aufgebeffert. 13'

Hierdurch erlaube ich mir, geehrte Damen und Herren darauf aufmerksam zu machen, dass meine dies-

Haupt- & Extra-Kurse

Mitte Oktober beginnen.

Durch Ausbildung auf der Hochschule des Bundes deutscher Tunzlehrer, woselbst mir das Diplom für Tans-kunst ertheilt wurde, ist es mir ermöglicht, alle Nen-heiten auf dem Gebiete der modernen Tanzkunst zu bieten.

Ferner empfehle ich mich dem geehrten Publikum und hochgesch. Vereinen zur Einetudirung von

→ Costům & National-Tänzen ←

bei Festlichkeiten und Bällen. Ich werde stets bemübt sels, den geehrten Schülerinnen und Schülern, sowie dem verehrl. Publikum und hochgesch. Vereinen in jeder Weise voll und ganz gerecht zu werden.

Geff, Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Hellmundstrasse Nr. 4

gerne entgegen.

Hochschtungsvoll Anton Deller,

Lehrer der Tanakunst, Mitglied des Bundes deutscher Tanalehrer und Balldirigent der ersten Vereine Wiesbadens.

Unterrichts-Lokal: Hot 2 Hahn, Spiegelgasse.

NB. Gleichzeitig gestatte ich mir einem verehrlPublikum nochmals anzuzeigen, dass ich im vorigen
Jahre den Tanzunterricht von Herrn Tassicher Bob.
Seib übernommen habe und bitte ich das gleiche Vertrauen und Wohlwollen, welches gen. Herrn erwiesen,
auch auf mich übertragen zu wollen. 2204

Gur ben bevorftehenben Bedarf gelegentlich bes Umgugs, habe ich mein Lager mit prachtigen aparten

Renheiten der Saison 1901

febr reich in allen Preislagen ausgestattet.

Die noch großen Bestände letter Saifon unterftelle bis 15. Oftober einer

großen Preis-Ermäßigung

twmit ich Brivaten und Sandlern eine außerft gunftige Ginfaufsgelegenheit biete.

Hermann Stenjel, Tapeten en gros

Schulgasse 6.

?? Welches Confumgeschäft liefert billiger ??

50 Pf. Gebrannt; Raffee per Bfb. M. 1.00 bis M. 2.00. 75 , Chocolabe, Cacaspulver 1.20, Tice 1.20 M.

Rornfaffee und Malgfaffee bei 5 Bib. 16 Bf. Blauen braunfchweiger Cichorie 5 B. 18 Bf. Erbfen, Linfen, Bohnen bei 6 Bfb. 11 Bf.

Suppen- und Gemufenubein bei 5 Pfb. 20 Pf.

Beigengries, Graupen bei 5 Bfb. 16 Bf.

Beis, Dafergrübe, Haferflossen bei 5 Pfb. 18 Pf. Borzügl, neues Sauertraut bei 10 Pfb. 8 Pf. Hft. Marmelabe, bei 10-Pfb.-Eimer M. 2.00.

Buffrahmmargarine, gar, reines Schmalz. Borgügl. Baumbl, Rübel Borfclag Sch. 30 Pf. Reue Soil. Boliberinge im Obb. billiger. Befte la Kernfeife, bei 5 Pfg. Kryftaffoba 10 Pfb. 35 Bf. Salm.-Terpentinseisenpulver, Reiskarfe bei 6 Bfb. 26 Pf. Beften Brennspiritus hochprozentig pr. Sch. 16 Pf.

J. Schaab, Grabenftt. 3.

25 Pf. Borgagl. Cigarren bei 10 St. 25 und 85 Pf. 50 . Nothwein, Cognac pr. Fl. 1.25 bis 6.00 M.





Verlangen Sie:

Nita's Novellenschatz

auf allen Bahnhöfen in allen Buchhandlungen bei allen Beitungsverkäufern

Preis Z Pfennig.

Vita's Novellenschatz 00000

bringt nur Beitrage ber hervorragenbiten Schriftfteller ber Wegenwart.

Vita's Rovellenschatz 00000

ift tünftlerifch und vornehm ausgestattet, und bilden bie gejammelten Banbe eine Sausbibliothet gebiegenfter Art.

Vita's Novellenschat 00000

toftet pro Band nur 20 Big.

Vita's Novellenichat 000000

ericeint alle 14 Tage und foftet im Abonnement pro Quartal 1 Mart 20 Bfg.

Vita's Novellenichat 00000

tann bei jeder Buchhandlung bestellt werden und bei allen Boftamtern. Boftgeitungelifte Do. 7864a.

Inhalt von Vita's Novellenschatz.

Rudyard Kipling Bans Olden Enigi Capuana Ernst v. Wolzogen Léon de Cinseau

Fritz Mauthner Die Retterin Ferdinand Stieber Rudolf Stratz Die Bere

Die schwarze Perle

Maria Janitschek Cheodor Buimchen Beadon Bill Uict. Bugo Wickstrom

In ungeweihter Erde &

Ferdinand v. Saar Conte Gasparo 3. Ricard Die Unbestiegbare Bans Bottmann Ein Schredensmahl Karl Weinold Moll-2lfford

Finnie Bock Eine fatale Gefdichte Eudwig Fulda

Der nachfte Morgen Anton Bensel Shinda usagi-uma Bermine Uillinger Das Rätsel der Liebe Manh 6.

Alwin Romer Das Rätfel der Sphing Karl von Chaler Coufine Mara Guy de Maupassant Der Rosenjüngling

Koloman Mikszith Der rote Kasperet v.Schonaich-Carolath Die Wildganfe Franz Ferczeg Derfannt

Moritz v. Reichenbach Erochwürden Giovanni Uerga 5. v. Gotzendorff-Der Bundegraf nemirowitsch-Dantschenko

Die nadte Statue

Gabriele Reuter Gustav Wied

Bermann Stehr Robert Misch Wie m. freund Jmar nach Ufrifa reifte

M. C. P. Der Herzog v. Uranda Hans Lowe Das verlorene Lachen Balduin Groller Das perfide Albion

25anh II. Selma Lagerlot Uictor Bluthgen Mein Marjiall B. von Beaulieu Fritz Skowronnek Die Waffertrinker

Rudolph Stratz Das Beipenft pon Lappland B. Abt Die Cochter Bermine Villinger Olga Wohlbrück

Vita's Novelleuschatz darf in keiner Familie fehlen.